



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 14. Mai 2010

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30.4.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14.5.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 28.5.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (11.6.2010) ist der 28.5.2010.

Sitzungstermine

Stadttrat 25. Mai 2010
Verwaltungsausschuss 8. Juni 2010

Bekanntmachung der Beschlüsse

Stadttrat 09.03.2010 – nichtöffentlich
5/10/1007 Steuerrechtliche Angelegenheit

Technischer Ausschuss 13.04.2010 – öffentlich
5/10/1019 Vergabe der Bauleistung – Sanierung des Daches – der Kindertagesstätte „Rosarium“ Meerane

Stadttrat 20.04.2010 – öffentlich
5/10/1025 Eigenbetrieb Seniors – Bestätigung der Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlussprüfung 2009
5/10/1020 Prüfbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresabschlussprüfung 2008 der Meeraner Stadttechnik
5/10/1021 Prüfbericht der überörtlichen Prüfung zur Jahresabschlussprüfung 2008 der Meeraner Stadttechnik
5/10/1023 Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfungen der Jahresrechnungen 2009 und 2010 der Stadt Meerane
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung am 20. April berichtet

Am 20. April 2010 trafen sich die Meeraner Stadträte zu einer Sitzung im Neuen Rathaus. Nach der Begrüßung stellte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer den Stadträten und Besuchern Frau Nicole Jung vor, die seit 1. April 2010 im Referat Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung tätig ist. Nicole Jung verstärkt das Team der Wirtschaftsförderung und wird insbesondere in den nächsten Monaten die Arbeit von Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, der krankheitsbedingt nicht im Dienst ist, übernehmen.

Nach der Einwohnerfragestunde, der Kenntnisgabe der Niederschrift und der Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 9. März 2010 gefassten Beschlüsse stand der Beschluss zur **Bestätigung der Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlussprüfung 2009 – Eigenbetrieb Seniors** – auf der Tagesordnung. Dazu informierte die Geschäftsführerin der Seniors Angelika Ursel.

Die Stadträte beschlossen einstimmig, der B&P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, den Auftrag zur Prüfung des Jahresab-

schlusses 2009 des Eigenbetriebes Seniors zu erteilen.

Jens Dittrich, Geschäftsführer des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik, informierte zu den nächsten beiden Tagesordnungspunkten **Prüfbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresabschlussprüfung 2008 der Meeraner Stadttechnik** und **Prüfbericht der überörtlichen Prüfung zur Jahresabschlussprüfung 2008 der Meeraner Stadttechnik**.

Beide Prüfungen hatten keine Besonderheiten ergeben, Mängel oder Verstöße wurden nicht festgestellt. Wie Kämmerin Kerstin Eis ergänzte, konnte für das Jahr 2008 – das erste selbstständige Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes – ein sehr gutes Ergebnis erreicht werden.

Der erwirtschaftete Gewinn von 60.981 Euro soll für Investitionen des Eigenbetriebes verwendet werden.

Die Stadträte bestätigten einstimmig die Berichte der örtlichen und der überörtlichen Prüfung für das Jahr 2008. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte dem Team der Meeraner Stadttechnik. „Diese gute Entwicklung zeigt, dass der Eigenbetrieb kostenbewusst arbeitet und auf einer gesunden Basis steht“, sagte er.

Stadtrat Wolf-Dieter Stöckl gab in diesem Zusammenhang ein Dankeschön von Bürgern für den geleisteten Winterdienst und die begonnenen Reparaturarbeiten an den Meeraner Straßen an die Mitarbeiter der Meeraner Stadttechnik weiter.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnungen 2009 und 2010 der Stadt Meerane** informierte Kämmerin Kerstin Eis. Die Sächsische Gemeindeordnung schreibt die Prüfung der Jahresrechnungen vor. Gemeinden unter 20.000 Einwohner, die kein eigenes Rechnungsprüfungsamt einrichten, können dazu eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragen. Die Stadträte beschlossen einstimmig, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B&P, Dresden, mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2009 und 2010 zu beauftragen.

Wie Kerstin Eis dazu mitteilte, hatte diese Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bereits die Jahresrechnungen 2005, 2006, 2007 und 2008 geprüft. Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf kommunale Doppik ab 1.1.2011 wird eine neue Ausschreibung erfolgen.

Im Anschluss informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer zur aktuellen Situation **Bundesautobahn A4 – Lärmproblematik**. Zu diesem Thema wird in einem der nächsten Amtsblätter ein Beitrag veröffentlicht.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. Mai berichtet

Die Vergabe verschiedener Bauleistungen und Abbruchmaßnahmen stand auf der Tagesordnung des Technischen Ausschusses am 4. Mai 2010.

In der Kindertagesstätte „Kinderland“ in Meerane wird im Rahmen des Konjunkturpakets II das Dach inklusive Wärmedämmung saniert.

Zur Vorbereitung der Baumaßnahme wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, sieben Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, fünf gaben Angebote ab, informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen. Wirtschaftlichster Bieter war die Firma SK Dach & Bau GmbH & Co. KG aus Meerane. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig die Vergabe der Maßnahme mit einer Auftragssumme von 89.055,74 Euro an diese Firma. Baubeginn wird am 25. Mai 2010 sein, bis Mitte Juli wird die Maßnahme abgeschlossen.

Eine weitere Maßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II ist die Erneuerung der Elektroinstallation in der Schulsporthalle der Lindenschule in Meerane.

Wie Kerstin Götze informiert, wurden im Förderprogramm für das Gebäude die Erneuerung der Fenster und der Elektroinstallation beantragt und bewilligt. Für den Bereich Elektroinstallation wurden in einer beschränkten Ausschreibung sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, zur Submission am 28. April lagen zwei Angebote vor. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig, den Zuschlag für die Bauleistung der Firma Elektro-Döbler GmbH aus Meerane mit einer Vergabesumme von 75.546,51 Euro zu erteilen. Baubeginn ist am 7. Juni 2010, die Fertigstellung ist für Ende Juli geplant.

Diese beiden Maßnahmen gehören zu den letzten bewilligten Maßnahmen des Konjunkturpaketes II, erklärte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Bereits jetzt kann gesagt werden, dass das Konjunkturpaket II eine Unterstützung der einheimischen Wirtschaft war, da im Rahmen der beschränkten Ausschreibungen viele Maßnahmen an Meeraner Unternehmen vergeben wurden. Dass die energetischen Sanierungen sinnvoll sind, wurde bereits im vergangenen Winter in der Turnhalle der Friedrich-Engels-Schule sichtbar, so der Bürgermeister.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stand die Vergabe der Baumaßnahme „Abbruch der Gewerbebrache Jumbo-Möbel“ im Wirtschaftszentrum, Hohe Straße, zum Beschluss. Diese Maßnahme ist eine im Förderprogramm EFRE

(Europäische Fonds für Regionale Entwicklung) bewilligte Abbruchmaßnahme, die Förderung beträgt 75 Prozent. Zur Vorbereitung wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Fünf Firmen wurden angeschrieben und gaben ihre Angebote ab. Nach Prüfung und Auswertung wird die Vergabe der Abbruchleistungen an die Firma Gößnitzer Abbruch & Recycling GmbH mit einer Vergabesumme in Höhe von 66.202,45 Euro vorgeschlagen, informierte Kerstin Götze. Auch diese Vergabe wurde einstimmig beschlossen.

Der Abbruch begann am 10. Mai 2010. Die Fläche steht im Anschluss für eine Nachnutzung zur Verfügung.

Zum Stand der laufenden Infrastruktur- und städtischen Baumaßnahmen informierte abschließend die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch.

Stellenausschreibung AZV Götzenthal

Der Abwasserzweckverband Götzenthal, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Abwasserentsorgung für 18.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meerane und der Gemeinden Schönberg und Dennheritz, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w) Bereich Technik

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen:

- Vorbereitung und Umsetzung von Ausschreibungsverfahren nach VOB und VOL
- Begleitung der Planung und Ausführung von Baumaßnahmen
- Erstellen von Abrechnungsunterlagen für Hausanschlusskanäle
- Pflege eines Kanalkatasters
- Bearbeitung wasserrechtlicher Genehmigungs- und Erlaubnisanträge
- allgemeine Verwaltungsaufgaben

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung in einem bautechnischen Beruf oder kaufmännische Ausbildung mit technischem Verständnis oder einschlägige Berufserfahrung in dem Aufgabenbereich
- Kenntnisse der vergaberechtlichen Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen sowie der HOAI erwünscht
- Fähigkeit zu kooperativem, wirtschaftlichem und selbständigem Handeln
- dienstleistungsorientiertes und engagiertes Arbeiten
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit Standardsoftware
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima, gleitende Arbeitszeit und die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Vollzeit-Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe Vc BAT-O.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/innen erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 31.05.2010 an den

**AZV Götzenthal
Hainichen Nr. 13 a
04639 Gößnitz**

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Frau Wilfling, Tel. 03764 / 7919-30.

Die KECL informiert – Änderung Termin Abfallentsorgung

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) informiert über die Terminverschiebung bei der Abholung der Abfälle bedingt durch den Feiertag Pfingstmontag.

Die Abfallentsorgung vom Montag, 24. Mai 2010, wird auf Dienstag, 25. Mai 2010, verlegt.

Von dieser Änderung betroffen sind in der Stadt Meerane die Sammelgebiete I und III sowie die Gebiete Dittrich, Seiferitz und das Gewerbegebiet Südwest.

Der RZV informiert – Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Meerane vom 17. bis 31. Mai 2010, in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

17.05.–21.05.2010

Äußere Crimmitschauer Straße, Brauerei 3 d, Chemnitzer Straße von Remser Weg bis Hospitalstraße, Dittrich, Glauchauer Straße, Hirschgrundstraße, Höhenweg, Hospitalstraße, Niklasbusch, Oststraße 43 bis Ende, Remser Weg, Seiferitzer Anteil, Straße des Friedens, Südstraße

25.05.–28.05.2010

Am Gewerbepark, Äußere Crimmitschauer Straße, Emil-Schleicher-Straße, Geuckestraße, Guteborner Allee, Hohe Straße, Im Wiesengrund, Martin-Hochmuth-Straße, Ringstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Seiferitzer Allee, Westring, Wichernweg, Zwickauer Straße

31.05.2010

Am Reiterhof, Freiheitsgasse, Hauptstraße, Ponitzer Weg, Schulgasse/Waldsachsen, Siedlerweg

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel. 03763 / 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Der RZV informiert – Arbeiten an der Trinkwasser- versorgungsleitung

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme "Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Geschwister-Scholl-Straße" Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Bauvorhaben beginnt am 14.06.2010 und soll am 24.09.2010 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-131 an den RZV.

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 17. Mai 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

Bürgerpolizist

Dienstag, 1. Juni 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 18. Mai 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Dienstag, 8. Juni 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegla führt jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, eine Sprechstunde im Vereinshaus, Amtsstraße 5, durch.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

Staatsminister Dr. Jürgen Martens zu Besuch im Meeraner Rathaus

Zu aktuellen kommunalpolitischen Fragen weilte am 30. April 2010 der aus Meerane stammende sächsische Staatsminister Dr. Jürgen Martens im Meeraner Rathaus bei Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Staatsminister Dr. Martens informierte sich über aktuelle kommunale Projekte und Vorgänge in der Stadt Meerane und in der Region.



Dr. Jürgen Martens, Professor Dr. Lothar Ungerer (v.l.). Foto: Löhner

Bürgermeister freut sich mit HBPO Meerane über Auszeichnung mit Supplier Award

Der „Supplier Award 2010“ ist jetzt beim Unternehmen HBPO Germany GmbH in Meerane! Am 25. März 2010 hatte die Porsche AG ihre zehn besten Lieferanten mit dieser Auszeichnung geehrt, darunter die Lippstädter HBPO GmbH. Der Preis wurde für hervorragende Leistungen im Bereich Entwicklung, Qualität

und Projektmanagement für das Frontend-Modul des neuen Porsche Panamera und die bereits seit Jahren sehr guten Leistungen in der Entwicklung, Logistik und Lieferung des Frontend-Moduls für den Porsche Cayenne verliehen.

Die Frontend-Module für den neuen Porsche Panamera werden seit 2009 bei der HBPO Germany GmbH in Meerane gefertigt, weshalb die Freude in Meerane besonders groß war. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte am 9. April 2010 das Unternehmen und gratulierte Geschäftsführer Heiko Stengel und seinem Team. „Wir freuen uns mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern über diese Auszeichnung. Sie zeigt die hervorragende Arbeit und die Leistungen der gesamten Mannschaft“, sagte er.

Wie Geschäftsführer Heiko Stengel berichtet, sind auch die Meeraner Mitarbeiter sehr stolz auf die Auszeichnung.

„Wir haben in der letzten Woche viele positive Rückmeldungen erhalten. Uns zeigt der Supplier Award, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte er.



HBPO-Geschäftsführer Heiko Stengel (li.), Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Foto: Hönsch

Von Brachenrevitalisierung bis Verkehrsinfrastruktur

Vielfältige Themen zur Bürgerversammlung

Ein umfangreiches Programm hatte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer für die Bürgerversammlung am 21. April 2010 in der Meeraner Stadthalle vorbereitet.

Im Kleinen Saal der Stadthalle begrüßte der Bürgermeister rund 50 Besucher. Aus der Verwaltung waren die Leiterinnen der Fachbereiche Hauptverwaltung, Bürgerdienste und Bauen, Ute Schäfer, Iris Anders und Birgit Jantsch, anwesend, um eventuelle Anfragen der Bürger zu beantworten.

Für den Einstieg hatte der Bürgermeister das Thema Stadtfinanzen, auch im Zusammenhang mit einzelnen Entscheidungen des Freistaates, gewählt. Von Kürzungen der Fördermittel und Zuschüsse sind insbesondere der Schulhausbau – z.B. das Vorhaben Generalsanierung der Tännichtschule, die Jugendpauschale und der Straßenbau betroffen. Gleichzeitig steigen die Ausgaben für die Stadt für weitere Aufgaben wie Kinderkrip-

penplatzgarantie, Einführung der Doppik, Wachstumsbeschleunigungsgesetz oder die Einführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie. Letztere ist bereits umgesetzt, informierte Professor Dr. Ungerer.

Der Schuldenstand der Stadt beläuft sich Ende 2010 auf rund 26 Millionen Euro. Vor zehn Jahren waren das noch 42 Mio. Euro. Mit Tilgung und Zinsen schultert die Stadt jährlich einen Schuldendienst in Höhe von rund 4 Mio. Euro.

Gespart wird dabei insbesondere in der Verwaltung, im Vergleich mit anderen sächsischen Kommunen sind die Kosten pro Einwohner deutlich geringer. Das bedeutet jedoch auch weniger Personal und damit weniger Spielraum.

Beim Thema demografische Entwicklung hat Meerane mit denselben Problemen wie andere sächsische und ostdeutsche Kommunen zu kämpfen. Die Einwohnerzahl sinkt insbesondere durch zu wenige Geburten. Dabei kann Meerane auf hohe Arbeitsplatz- und Ausbildungsplätzahlen verweisen, was auch jungen Menschen eine Perspektive gibt.

Zu den Themen innerstädtische Bauvorhaben und Brachenrevitalisierung stellte der Bürgermeister kurz die aktuellen bzw. geplanten Maßnahmen vor. Dazu zählen der Skulpturenpark an der Poststraße, die Bachsanierung im ehemaligen AxA-Gelände, die Gestaltung der Baulücke zwischen Marienstraße und August-Bebel-Straße, die Entwicklung des Höhlermuseums und die Entwicklung der beiden Postgebäude an der Poststraße, die künftig unter anderem das komplette Stadtarchiv beherbergen sollen, die Unterstützung der Kirche St. Martin, der Marktbrunnen und die Sanierung des Remser Weges.

Die Arbeiten auf der ehemaligen IFA-Brache Waldenburger Straße sind fast abgeschlossen. Für den Abbruch der Brachen ehemaliger Leuchtenbau und ALWO sind die Fördermittel bereits bewilligt. Die Gesamtausgaben für die Brachenrevitalisierung belaufen sich auf rund 3,1 Mio Euro, davon rund 2,4 Mio Euro Fördermittel.

Das Meeraner Wirtschaftszentrum verzeichnet weiterhin eine positive Entwicklung. Neben den derzeitigen Erweiterungen der Unternehmen BORSIG ZM Compression GmbH und ZIS Industrietechnik GmbH gibt es Interessenten für zwei Ansiedlungen im gewerblichen Bereich, berichtete Professor Dr. Ungerer.

Weitere Themen waren die Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, Verkehrsinfrastruktur, Polizeiverordnung, Soziales, Lärmschutz, Abwasser/Trinkwasser und Google Street View. Zu Letzterem, informierte der Bürgermeister, wird eine Veröffentlichung zu den Möglichkeiten eines Widerspruches im Amtsblatt erfolgen. Zahlreiche Bürgeranfragen hatten die Stadtverwaltung dazu erreicht.

In der abschließenden Fragerunde wurden verschiedene Probleme der Verkehrsführung, Tempo-30-Zonen, Parken und Ausschilderung angesprochen. Diese werden im Fachbereich Bürgerdienste geprüft. Professor Dr. Ungerer machte jedoch darauf aufmerksam, dass

die Stadt sich hier den Anordnungen des Landratsamtes fügen muss. So wird auch die Tempo-30-Zone im Wirtschaftsgebiet wieder verschwinden.

Themen waren außerdem das Traditionsfeuer auf dem Platz hinter der Stadthalle und der Bau eines Hallenbades. Wie Professor Dr. Ungerer dazu informierte, wurde der Platz für das Traditionsfeuer gemeinsam mit dem Feuerwehrverein ausgewählt. Das Hexenbrennen des Feuerwehrvereins ist sehr beliebt bei den Meeranern und sollte deshalb weiter im Stadtgebiet, und nicht auf einer Fläche außerhalb, stattfinden.

Das Thema Hallenbad wird weiter verfolgt. Die Stadt arbeitet gegenwärtig an einem Fördermittelantrag gemeinsam mit den Stadtwerken Meerane, informierte der Bürgermeister.



Bürgerversammlung am 21. April im Kleinen Saal der Stadthalle. Foto: Hönsch

Widersprüche gegen Google „Street View“ möglich

Der Deutsche Städtetag, dem auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer als Mitglied im Ausschuss mittlere Städte angehört, beschäftigte sich in seiner Sitzung am 15./16. April 2010 mit dem Internetdienst „Google Street View“. Vielfältige Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern hatte es zu diesem Thema und zu den Möglichkeiten eines Widerspruches gegeben.

Für das Projekt „Street View“ lässt Google auch in Deutschland Straßen und Häuser fotografieren und erfasst zugleich private W-Lan-Basisstationen der Computer-Nutzer. Bürger können gegen eine Veröffentlichung der Daten Widerspruch einlegen.

Das Unternehmen hat inzwischen eine Reihe von Zusagen abgegeben, die unter www.hamburg.de/datenschutz/aktuelles/1569338/google-street-view-zusage.html aufgelistet sind.

Die Zusagen umfassen unter anderem – die Vorhaltung von Widerspruchsmöglichkeiten zur Entfernung bzw. Unkenntlichmachung eines Gebäudes durch einen Bewohner oder Eigentümer und die Bearbeitung derartiger Widersprüche – bereits vor der Veröffentlichung von Bildern – und auch noch nach deren Veröffentlichung.

– die rechtzeitige Bekanntgabe von Befahrungen mit dem Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeiten im Internet und Veröffentlichung vorhandener Befahrungspläne zwei Monate im Voraus.

Google hat verbindlich zugesichert, die Löschung oder Unkenntlichmachung der Rohdaten von Personen, Kfz und Gebäudeansichten vorzunehmen, die aufgrund eines Widerspruchs zu entfernen sind. Die Löschung oder Unkenntlichmachung dieser Daten in den Rohdaten wird bereits vor der Veröffentlichung vorgenommen, wenn der Widerspruch bis zu einem Monat vor Veröffentlichung der Bilder bei Google eingeht. Später oder auch nach Veröffentlichung eingehende Widersprüche führen zu einer Löschung in den Rohdaten binnen 2 Monaten.

Widersprüche können per e-mail – unter www.google.de/streetview gibt es alle wichtigen Informationen – oder schriftlich eingelegt werden: Google GmbH, betr. Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg.

Zwickauer Straße wieder für Verkehr freigegeben

Nach Abschluss aller Baumaßnahmen konnte am 23. April 2010 die Zwickauer Straße – ab Kreisel Seiferitz in Richtung Dennheritz – wieder offiziell für den Straßenverkehr freigegeben werden. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte dazu die Geschäftsführerin des AZV Götzenthal Sabina Wellnhofer, die Fachbereichsleiterin Bauen der Stadt Birgit Jantsch, weitere Mitarbeiter des AZV und der Stadt Meerane, sowie Vertreter des Stadtrates und der am Bau beteiligten Unternehmen HSE Bau GmbH Glauchau und Klier+Partner Glauchau zum symbolischen Banddurchschnitt.

Im Juli 2009 hatte der AZV Götzenthal mit der Verlegung eines Schmutzwasserkanals in der Zwickauer Straße begonnen, zur Anbindung an die zentrale Anlage im Götzenthal. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Meerane hatte man sich aufgrund des schlechten Straßenzustandes entschieden, im Anschluss die Straßenoberfläche auf einer Länge von rund 880 Metern mit Asphalt zu erneuern. Aufgrund der langen Winterpause konnten die Arbeiten erst im April vollständig abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 594.000 Euro (Schmutzwasserkanal und Straßenerneuerung), die Stadt Meerane hat sich mit 120.000 Euro am Straßenbau beteiligt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer dankte allen Beteiligten für die hervorragende Arbeit. Die Zusammenarbeit von AZV und Stadt Meerane hatte sehr gut funktioniert, ebenso die Verständigung des Bauunternehmens mit den Anwohnern. „Kleine Probleme konnten wir oft sofort lösen, einige Bürger haben uns auch regelmäßig bei den Bauberatungen besucht“, berichtete Bauleiter Andreas Lang.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer erinnerte nochmals an die Bemühungen der Stadt um die Verbesserung des Straßenzustandes.

Die Zwickauer Straße war noch bis 2004 eine Kreisstraße und wurde dann durch das Regierungspräsidium Chemnitz zur Ortsstraße abgestuft. Die Stadt Meerane, die dann als Straßenbauträger künftig für die Unterhaltung der Straße verantwortlich sein würde, forderte aufgrund des bereits damals schlechten Zustandes der Straße mehrfach Unterhaltungsmaßnahmen, die jedoch bis zum Wirksamwerden der Abstufung im Mai 2005 nicht erfüllt wurden. Auch in den Folgejahren wurden trotz mehrfachen Erinnerungen an das Landratsamt keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Im Jahr 2008 kam es durch die verstärkte Nutzung der Straße als Umleitung aufgrund der Baustelle Glauchau-Gesau zu weiteren Schäden an der Straße. Schadensersatzansprüche wurden jedoch vom Straßenbauamt abgelehnt, da die Straße nicht offiziell als Umleitung ausgeschildert war. Viele Ortskundige, darunter auch zahlreiche Lkw, nutzten jedoch die Zwickauer Straße als Abkürzung.

Im Juni 2009 hatte dann der Technische Ausschuss der Stadt Meerane die Vereinbarung der Stadt mit dem AZV zur Oberflächenwiederherstellung der gesamten Straße in Asphalt beschlossen. „Kreativität hat sich hier gelohnt, wir haben eine vernünftige Lösung gefunden“, so Professor Dr. Ungerer.

Sabina Wellnhofer richtete ebenfalls ein Dankeschön an die Stadt und an die Gemeinde Dennheritz für die gute Zusammenarbeit sowie an die Fördermittelgeber.



Offizielle Straßenfreigabe: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Sabina Wellnhofer vom AZV (v.l.) sowie Vertreter der Stadtverwaltung, des Stadtrates, des AZV und der am Bau beteiligten Unternehmen.



Für die erste Fahrt über die neue Straße wurde der Trabant-Kübel der Stadt Meerane wieder einmal aus der Garage geholt.



Auf einer Länge von 880 Metern hat die Zwickauer Straße eine neue Asphaltdecke erhalten. Fotos: Hönsch

Kriegsgräberanlagen I. und II. Weltkrieg auf dem Meeraner Friedhof eingeweiht



Die Kriegsgräberanlagen I. (Bild oben) und II. Weltkrieg auf dem Meeraner Friedhof.

Nach den umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen wurden die Kriegsgräberanlagen I. und II. Weltkrieg auf dem Ev.-Luth. Friedhof in Meerane am 5. Mai 2010 in einer kleinen Feierstunde eingeweiht. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Pfarrer Dr. Martin Teubner begrüßten dazu zahlreiche Gäste, darunter Stadträte, Mitglieder der Reservistenkameradschaft Pleißental vom Verband der Deutschen Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. und Meeraner Bürger. Das Gesamtprojekt wurde in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit der Stadt mit der Kirchgemeinde als Träger des Friedhofes umgesetzt, informierte Professor Dr. Ungerer. „Unser Ziel war die Wiederherstellung der historischen Anlagen, zum Gedenken und zum Nachdenken. Die Anlagen dienen zum einen der Darstellung der Erinnerung und der Trauerarbeit der Familien, sie sind gleichzeitig auch Mahnmal und Erinnerung an Friedenspflicht. Die Kriegsgräberstätten erinnern an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“,

sagte er und fügte in Verbindung mit dem Jahrestag des 8. Mai, dem Sieg der Alliierten über Hitlerdeutschland, hinzu: „Die Denkmale geben keine Antwort auf das Warum des Krieges, beide Denkmale bieten jedoch Anlass zur Auseinandersetzung. Es sind offene Denkmale, die unser Grundanliegen zeigen, dass die Opfer im Gedenken der Menschen und der Stadt weiterleben sollen.“

Bestimmte Begrifflichkeiten wie Gefallene, Invaliden oder Verwundete wurden lange Jahre nicht verwendet, bzw. mussten nicht verwendet werden. Mit dem Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan kehren diese Begriffe zurück. „Wir haben die Verpflichtung zur Auseinandersetzung, zur Auseinandersetzung mit Trauer und dem Leid der Familien“, betonte der Bürgermeister.

Bezug nahm Professor Dr. Ungerer auch auf den jährlich am 9. Mai begangenen Europatag. Die europäische Idee geht zurück auf den damaligen französischen Außenminister Robert Schumann, der 1950 eine wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ziel einer künftigen friedlichen Entwicklung in Europa verband, informierte er. Die 1951 gegründete Montanunion (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) ist der Vorläufer der Europäischen Gemeinschaft. „Die Aussöhnung und die deutsch-französische Freundschaft sind ein Kernpunkt der europäischen Geschichte“, so der Bürgermeister.

Die Instandsetzung der beiden Kriegsgräberanlagen auf dem Meeraner Friedhof wurde bereits seit einigen Jahren verfolgt. Durch viele Jahrzehnte nur einfacher Pflege waren die historischen Strukturen beider Kriegsgräberanlagen nicht mehr zu sehen, Teilbereiche der Anlagen zugewachsen. Durch Fördermittel des Sächsischen Landesamtes für Familie und Soziales bzw. der Landesdirektion Chemnitz konnte das Vorhaben nun umgesetzt werden, informierte Umweltreferentin Erdmute Stäuber. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte dem Freistaat Sachsen für die bereitgestellte Fördersumme von rund 65.000 Euro.

Im Mai 2009 wurde mit den Arbeiten begonnen, die Planungen erfolgten durch das Ingenieurbüro für Landschaftspflege Christiane Schölzke in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege. Die grundsätzliche Instandsetzung umfasste Steinmetzarbeiten, Wegebau und Herstellung der Vegetationsbereiche.

Die Kriegsgräberstätte I. Weltkrieg wurde 1916 zuerst mit einem Ehrenhain errichtet. 1919 wurde das Kruzifix aufgestellt, 1926 die Ehrenhalle gebaut. Rund 4500 Meeraner waren in den 1. Weltkrieg gezogen, über 1000 kehrten nicht zurück, erinnerte Professor Dr. Ungerer. Nur 74 Gefallene wurden in Meerane beerdigt, die Namen der anderen im 1. Weltkrieg gefallenen Soldaten sind an der Ehrenhalle zu lesen.

Im Rahmen der grundsätzlichen Instandsetzung wurden die Kreuze restauriert und namensgerecht zugeordnet, die historischen Zugangsbereiche wiederhergestellt und das zugewachsene Kruzifix freigeschnitten. Die Einfriedung der Anlage erfolgte nach historischen Vorgaben, die bestehenden Gehölze

wurden erhalten. Auf der Grabfläche selbst wurde ein Rasen mit 1000 Stück weißblühenden Krokussen angelegt, die symbolisch für alle Opfer stehen.

Die Kriegsgräberstätte II. Weltkrieg wurde 1942 mit der Anlage von Grabfeldern für die gefallenen Soldaten begonnen, 1955 erfolgte eine einheitliche Gestaltung des Ehrenhains mit Liegetafeln, 1960 wurde der Gedenkstein aufgestellt.

Ein Ziel der Instandsetzung war es, den Zusammenhang der Anlage wiederherzustellen, was durch die Gestaltung eines Vorplatzes, der Gedenkstein und Grabfeld verbindet, gelungen ist. Die Grabfelder mit den Liegetafeln, die nun wieder zu sehen sind, wurden mit neuen Stauden bepflanzt, ein Wegesystem neu angelegt und die gesamte Anlage durch Heckenbereiche und Formgehölze begrenzt. „Beide Anlagen vermitteln nun einen sehr guten Eindruck. Das Ziel der Wiederherstellung in einen würdigen Zustand ist erreicht“, so der Bürgermeister. Er dankte abschließend nochmals den Fördermittelstellen und allen an der Instandsetzung beteiligten Behörden, Mitarbeitern und Unternehmen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer konnte zur Einweihung der Kriegsgräberanlagen zahlreiche Besucher begrüßen.



Auch die Anlage für die Ruhestätte polnischer Staatsbürger, die durch den Faschismus verschleppt wurden, wurde umgestaltet und damit wieder sichtbar gemacht. Fotos: Hönsch

Maibaum grüßt auf dem Meeraner Markt

Auf dem Meeraner Markt grüßt nun wie jedes Jahr im Frühling wieder der Maibaum. Die Fördergemeinschaft Mehr Meerane hatte am 23. April 2010 zum traditionellen Maibaumsetzen eingeladen und bei schönstem Sonnenschein waren dieser Einladung viele Meeraner Bürgerinnen und Bürger gefolgt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Jürgen Günther vom Vorstand der Fördergemeinschaft begrüßten die zahlreichen Gäste. Dann präsentierten die Krümel der Meeta-Girls und die Mini-Meeta-Girls ein Tanzprogramm, bevor sich die Männer vom Meeraner Dampfkesselbau, die die Fördergemeinschaft wieder zum Aufstellen des Maibaumes gewinnen konnte, an die Arbeit machten. Unter dem Beifall der Besucher gelang den Dampfkesselbauern das Aufstellen des Maibaumes wie immer sofort.

Ullrich Nitzsche, einer der Geschäftsführer des Unternehmens, hatte im Anschluss noch eine weitere Aufgabe zu erledigen. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bat ihn um den ebenfalls traditionellen Fass-Anstich. Ein Fässchen Freibier hatte die Brauerei Gersdorf gestiftet, ein weiteres Fässchen die Fördergemeinschaft Mehr Meerane. Unterstützung erhielt Ullrich Nitzsche von Renate Scheibner, der Geschäftsführerin der Brauerei Gersdorf, die zum Maibaumsetzen in Meerane herzlich begrüßt wurde.

Am 23. April übrigens wurde auch der Tag des deutschen Bieres begangen, der nach dem Erlass des bayerischen Reinheitsgebots von 1516 seit 1994 zelebriert wird.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Jürgen Günther vom Vorstand der Fördergemeinschaft begrüßen die Gäste.



Jahrelange Erfahrung: Das Aufstellen des Maibaumes gelang den Männern vom Meeraner Dampfkesselbau wie immer perfekt. Den Meeraner Maibaum schmücken auch die Unternehmensfarben des Meeraner Dampfkesselbaus – blau-weiß.



Zum Maibaumsetzen wurde auch die Geschäftsführerin der Brauerei Gersdorf Renate Scheibner begrüßt, die beim Fassanstich Ullrich Nitzsche, einem der Geschäftsführer des Meeraner Dampfkesselbaus, assistierte. Fotos: Hönsch

Meeraner feierten beim Lörracher Frühlingsfest mit

Der Einladung der Stadt Lörrach und des Vereins Lörrach International e.V. zum Frühlingsfest „Lörrach swingt“ waren auch in diesem Jahr die Partnerstädte aus Sens, Senigallia, Chester, Edirne und Meerane gefolgt. Wie in den Vorjahren präsentierten sich die Delegationen an den Ständen auf dem Chesterplatz in Lörrach. In den 20 Partnerschaftsjahren zwischen Lörrach und Meerane hat es unzählige Kontakte und gegenseitige Besuche gegeben, nicht nur auf Verwaltungsebene, sondern besonders auch zwischen den Vereinen. „An unseren Stand kamen viele Besucher, die gern über ihre Verbindung zu Meerane berichteten und natürlich Auskunft zum aktuellen Geschehen in Meerane einholten, Grüße an Meeraner übermitteln ließen oder Nachschub von Winklers „Draufgänger“ holten. Aber auch ehemalige

Meeraner kamen am Stand ihrer Heimatstadt vorbei“, berichteten Brigitte Göthe vom Referat Wirtschaftsförderung und Petra Höfler, Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V..

Neben den vielen Informationen stand der neue Brunnen auf dem Meeraner Markt im Mittelpunkt, für den die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ Spenden sammelte. Kinderanimationsspiele aus der Annaparkhütte waren wieder die Attraktion bei den Kleinen, und Eltern oder Großeltern ließen den gewünschten Obolus gern „springen“, so dass knapp 100 Euro eingespielt wurden. Als Dankeschön erhielt jedes Kind einen Preis.

Organisator des Frühlingsfestes ist der Händlerverein „Pro Lörrach“. Brigitte Göthe: „Die Innenstadt von Lörrach war an zwei Tagen Shoppingmeile, Auto- und Motorradmeile und bot ein buntes Programm für Jung und Alt. Das traditionelle Fest im Dreiländereck lockte tausende Besucher aus der Region an.“

Die Stadt Meerane und der Förderverein „Mehr Meerane“ bedanken sich bei der Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach, Gudrun Heuteblum, sowie Manfred G. Raupp, Vorsitzender des Vereins Lörrach International e.V., für die Einladung. Wie immer hatten die „Mädels aus Meerane“ wieder eine hervorragende Betreuung durch Conny Kühn, Carola Müller und Waltraud Kilian sowie Christian Dost, einem ehemaligen Meeraner, von der AG Meerane.



Die Stadt Meerane präsentierte sich gemeinsam mit den anderen Lörracher Partnerstädten beim Frühlingsfest „Lörrach swingt“. Fotos: Göthe



Die Krümelgruppen der Meeta-Girls und die Mini-Meeta-Girls stimmten mit einem Tanzprogramm auf das Maibaumsetzen ein.

Meeraner Schriftsteller lässt Kinderzeit in Meerane lebendig werden

„Das ist wieder ein Buch, das man gern kauft“, sagte einer der Besucher nach der Lesung. Dieser Meinung waren viele, wie die langen Schlangen vor dem Verkaufsstand der Buchhandlung Goerke und vor dem kleinen Tisch bewiesen, an dem Wolfgang Eckert sein neues Buch „Das ferne Leuchten der Kindheit“ signierte.

Der Meeraner Schriftsteller stellte am 3. Mai 2010 im Veranstaltungssaal der neuen Stadtbibliothek sein soeben erschienenen Buch vor. 190 Besucher waren gekommen, so viele wurden noch nie seit der Eröffnung der Bibliothek bei einer Lesung in diesem Haus gezählt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer übernahm es, den Schriftsteller und die vielen Besucher, zu denen auch der Meeraner Ehrenbürger Dietmar Koenitz, Pfarrer a.D., zählte, zu begrüßen. Doch zuerst gratulierte er Wolfgang Eckert herzlich zum Geburtstag. Wenige Tage zuvor, am 28. April, hatte Eckert seinen 75. gefeiert, was man ihm nicht ansieht. „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“ zitierte der Bürgermeister Franz Kafka. In Anspielung auf Wolfgang Eckerts Buch „Der Meeraner Bote“ fügte er hinzu: „Wolfgang Eckert hat eine Botschaft, die er in ausgezeichneter, vergnügter oder bissiger Form präsentiert. Er ist auch ein Botschafter für unsere Stadt.“

Dann übernahm der Schriftsteller das Mikrofon. Er sei überrascht, dass so viele gekommen sind. „Ich dachte, das hört hier auf“, sagte er und zeigte auf die achte Stuhreihe. „Aber das fängt ja dort erst an“, sorgte er bereits für das erste Lachen des Publikums.

Ein Problem sei immer die Auswahl bei einer Lesung, erklärte Wolfgang Eckert. „Also lese ich etwas vom Anfang und etwas vom Ende.“



Für die Lesung hatte Wolfgang Eckert verschiedene Episoden aus seinem neuen Buch ausgewählt.

Was dazwischen ist, da müssen Sie das Buch schon kaufen, soviel habe ich vom Kapitalismus gelernt“, sagte er und erntete erneut Heiterkeit. Er werde eine Stunde lesen, kündigte er an. „Sie haben 5 Euro bezahlt, da muss ich Ihnen etwas bieten.“ Wer Eckert kennt, weiß, dass er auch so schreibt – humorvoll und hintergründig.

Dann beginnt er zu lesen. In der ersten Geschichte des Buches begegnet er sich selbst als Kind, als Junge, der von einem Schulausflug zurückkommt in die Meeraner Karl-Schiefer-Straße, die Straße, in der Wolfgang Eckert aufgewachsen ist. Diese Straße und das Haus, in dem er mit seinen Eltern wohnte, die Menschen, die Kinder, die begleiten den Leser durch das Buch – ernst und nachdenklich, heiter und humorvoll. So schildert er die öffentliche Bestrafung einer jungen Frau, die zur Zeit des Nationalsozialismus eine Beziehung zu einem französischen Zwangsarbeiter hatte. Ihr wurde vor einer gaffenden Menge auf dem Meeraner Markt der Kopf geschoren, sie öffentlich zur Schau gestellt. „Die kleine Stadt war nun um ein Ereignis reicher“, reflektiert der Schriftsteller Wolfgang Eckert das damalige Geschehen, denn begriffen hatte das Kind Wolfgang Eckert alles erst viel später. Die Amerikaner kommen nach Kriegsende in die Stadt, Soldat Joseph wird für die Kinder zum Inbegriff aller Amerikaner – Kaugummi und Erdnüsse kauende Männer. Sie bringen den Kindern das Baseball-Spiel bei und „währenddessen wurde in der Stadt munter geplündert“, erinnert sich Eckert. Sein Großvater ergatterte ein Bündel schwarzer Herrensocken, die später Stück für Stück bei den Bauern auf den Dörfern, die sonntags beim Kirchgang schwarze Socken trugen, gegen Lebensmittel eingetauscht wurden.

Auch an seinem eigenen Heranwachsen lässt er den Leser teilhaben, am Unverständnis der Jungen über die sonderbaren Wesen Mädchen, eine erste Schwärmerei, ein erstes Rendezvous, erzählt liebevoll von seinen Eltern und Verwandten. Das Buch endet mit dem Beginn seines Literaturstudiums in Leipzig, wo er beim Tanz ein Mädchen mit braunen Augen kennenlernt, Röntgenassistentin in der Orthopädischen Universitätsklinik. Sie teilt seinen Humor: In seinem kamelhaarfarbigen Wintermantel – „Diesen Mantel nicht zu beschreiben wäre ein Verlust“ – in dem er am Neuen Rathaus im kalten Advent auf sie wartete, habe er ausgesehen wie „eine riesige Landschildkröte in einem gewaltigen Panzer“, sagte das Mädchen charmant – heute die Frau an der Seite Wolfgang Eckerts.

Das Publikum dankte mit langem Applaus für einen unterhaltsamen, vergnüglichen und nie langweiligen Abend.

Viele Besucher kennen Wolfgang Eckert, manche sind mit ihm aufgewachsen, zur Schule gegangen. Eckert habe als Kind mit einem Schneeball nach einem Mädchen gezielt, aber die Haustür seiner Eltern getroffen, erzählt ein Besucher aus seiner eigenen Kindheits-erinnerung. „Dafür möchte ich mich heute noch entschuldigen“, erklärt Eckert sofort und

bestimmt mit einem hintergründigen Lächeln und wieder lacht sein Publikum.

Fast eine Stunde signiert Wolfgang Eckert anschließend Bücher – fast 100 Stück – für seine Leser, viele bedanken sich für den schönen Abend. „Mir hat es sehr gefallen, es ist, wie das Leben spielt“, sagt ein Besucher, „Ich war als Kind oft bei Eckerts, ich habe vieles wiedererkannt“ ein anderer. Noch lange stehen die Besucher zusammen, und das Mädchen mit den braunen Augen war an diesem Abend ebenfalls eine gesuchte Gesprächspartnerin.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte Wolfgang Eckert und die Besucher der Lesung.



Viele Autogrammwünsche erfüllte der Schriftsteller nach der Lesung. Fotos: Hönsch

„Ungeheuer“!

Claudia Puhlfürst stellte ihren neuen Thriller in der Bibliothek vor

Zimperlich darf man wohl nicht sein, wenn man den neuen Thriller „Ungeheuer“ der Zwickauer Krimi-Autorin Claudia Puhlfürst zur Hand nimmt, denn in „Ungeheuer“ geht es ziemlich ungeheuer zur Sache.

Die Schriftstellerin, die bereits zur Einweihung der neuen Stadtbibliothek in Meerane zu Gast war, stellte ihren neuen Roman im Rahmen des „Meeraner Bücherfrühlings“ am 14. April 2010 dem Meeraner Publikum vor. Angelika Albrecht, Leiterin der Bibliothek und Fachbereichsleiterin Kultur der Stadt, hatte ihn bereits gelesen und verriet den Gästen vorab: „Unheimlich spannend, ich konnte das Buch kaum aus den Händen lassen, die Geschichte hat mich sogar im Schlaf noch verfolgt.“

Der Thriller „Ungeheuer“ ist im März 2010 bei einem Münchner Verlag erschienen und kommt deutschlandweit gut an. Kein Wunder, zählt Claudia Puhlfürst doch inzwischen zu den bekanntesten deutschen Psychothriller-Autorinnen.

„Die Mordszenen sind schon ziemlich hart“, gibt sie vorab selbst zu, „aber wenn man zu

einer Lesung geht, in der ein Thriller vorgestellt wird, rechnet man wohl damit. Es ist ja schließlich kein Kinderbuch. „Bei einer Lesung haben kürzlich allerdings vier Leser den Saal verlassen, gibt sie zu und tröstet dann „aber von insgesamt 500 Gästen!“.

Für ihren neuen Thriller hat Claudia Puhlfürst eine neue Figur, die Journalistin und Gerichtsreporterin Lara Birkenfeld, erfunden, die künftig auch in Serie – gemeinsam mit dem Psychologen Mark Grünthal – Abenteuer erleben wird. Doch bevor es „ungeheuer“ wird, liest die Autorin zuerst eine – recht harmlose, aber dafür hintergründige – Geschichte aus der Reihe „Mords-Sachsen“ vor, zum Einstieg. „Das war jetzt der lustige Teil“, sagt sie danach, und nun wird es wirklich richtig ungeheuerlich.

In „Ungeheuer“ geht es um einen Serienmörder, der einen anderen Serienmörder noch übertrumpfen will, noch „besser“ als dieser sein will. Seine Opfer sind immer junge, hübsche, blonde Frauen, die er, ausgerüstet mit Nachtsichtgerät, durch den dunklen Wald jagt. Eine wirkliche Jagd! Er betäubt die Opfer, weidet sich an deren Angst, tötet sie. Und er entnimmt seinen Opfern Organe und Körperteile.

Wie schon gesagt, zimperlich sollte man nicht sein, wenn man „Ungeheuer“ zur Hand nimmt. Die Szenen, die Claudia Puhlfürst vorliest, haben es bereits ziemlich in sich. Aber in Meerane verlässt niemand die Lesung und zum Abschluss gibt es viel Applaus.



Claudia Puhlfürst stellte am 14. April 2010 in der Meeraner Stadtbibliothek ihren neuen Thriller „Ungeheuer“ vor. Fotos: Hönsch

3. Latino-Nacht am 14. Mai auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz

Auftakt zum Meeraner Kultursommer 2010
Am 14. Mai 2010, ab 18 Uhr, startet die 3. Latino-Nacht auf dem Meeraner Wilhelm-Wunderlich-Platz. Erneut laden das Romantik-Hotel Schwanefeld, die Brasserie „Linné“ und die Stadtverwaltung Meerane dazu alle

Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste herzlich ein. Für südländisches Flair sorgen in diesem Jahr „Juston & Timbalatin“ mit heißen Rhythmen und die Brasserie Linné mit kulinarischen Leckereien und kühlen Cocktails. Die Besucher können sich auf eine musikalische Mischung aus Kuba, der Karibik, Weltmusik und Latin freuen.

Lassen Sie sich von der phantastischen Musik und den kulinarischen Leckereien verwöhnen, genießen Sie den Zauber der Karibik und kommen Sie zur 3. Latino-Nacht am 14. Mai 2010 auf den Wilhelm-Wunderlich-Platz!



„Juston & Timbalatin“ sorgen zur 3. Latino-Nacht am 14. Mai auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz für Stimmung. Foto: Agentur

Schwarzwald-Lackschilduhr tickt wieder im Heimatmuseum

Dankeschön an Heinz Lukes für kostenlose Reparatur

Die historische Schwarzwald-Lackschilduhr, gebaut ca. 1875, hat nach erfolgter Reparatur wieder ihren angestammten Platz zwischen Bauernmöbelstücken im Meeraner Heimatmuseum erhalten. Die Reparatur hat der Meeraner Heinz Lukes übernommen, der die Uhr am 17. März 2010 wieder an Museumsleiter Andreas Kuhn übergab.

Zirka 40 Stunden musste Heinz Lukes aufwenden, um die Uhr in den jetzigen Zustand zu versetzen. Dabei wurden nicht nur fehlende Teile ergänzt, sondern auch von ihm selbst angefertigt. Außerdem restaurierte Heinz Lukes Zifferblatt und Gehäuse.

Die Schwarzwald-Lackschilduhr hat ein Werk aus der Uhrenfabrik Carlsfeld, Erzgebirge. Vermutlich eingewanderte Uhrmacher aus dem Schwarzwald bauten dort in geringer Stückzahl diese Uhren, informiert Andreas Kuhn. „Die Schwarzwald-Lackschilduhr ist bereits die dritte Uhr, die Herr Lukes kostenlos für unser Heimatmuseum reparierte. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, fügt er hinzu. Besucher des Museums sollten sich das schöne Exponat unbedingt anschauen, rät der Museumsleiter.



Heinz Lukes hat die Schwarzwald-Lackschilduhr nach der Reparatur wieder im Heimatmuseum aufgehängt. Foto: Lühr

Exponat des Monats im Heimatmuseum



In der Vitrine im Foyer des Alten Rathauses sind bis Ende Juni 2010 Bücher aus der Historischen Bibliothek als „Exponat des Monats“ zu sehen. Foto: Lühr

Geburtstage im Monat Mai 2010

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90 Jahre: 04.05.1920

– Magdalena Schmidt, 09.05.1920 – Charlotte Philipp, 13.05.1920 – Hans Rotzinger, 28.05.1920 – Franz Zeughan, 30.05.1920 – Gertrud Wappler

91 Jahre: 03.05.1919 – Karl Zimmermann, 21.05.1919 – Rolf Riedel

92 Jahre: 13.05.1918 – Marianne Richter, 14.05.1918 – Willi Schiemann, 17.05.1918 – Rudolf Immisch

93 Jahre: 09.05.1917 – Elisabeth Billing

94 Jahre: 16.05.1916 – Marie Augst

96 Jahre: 24.05.1914 – Johann Neumann

97 Jahre: 18.05.1913 – Max Stelzer

101 Jahre: 12.05.1909 – Frieda Müller, 19.05.1909 – Else Erhard

Das Standesamt informiert

Geburten: Im April wurden 10 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lina Yoline Grunert am 29.03.2010; Annalena und Josephin Bösenberg am 02.04.2010; Lucas Matthias Demuth am 05.04.2010; Alischa Thiele und Lenny Luca Saupe am 07.04.2010; Michelle Wanda Lösche am 11.04.2010; Maya Menge am 26.04.2010.

Eheschließungen: Im Monat April fanden keine Trauungen in Meerane statt.

Sterbefälle: Im April verstarben 13 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Gertrud Piellusch geb. Saworka 21.09.1932 – 02.04.2010; Johanna Kahlert geb. Buchelt 06.09.1934 – 12.04.2010; Manfred Scholz 24.01.1950 – 12.04.2010; Ursula Martikan geb. Hoffmann 03.07.1946 – 13.04.2010; Hertha Schinzel geb. Hofmann 02.01.1914 – 15.04.2010; Josef Spiller 16.09.1925 – 15.04.2010; Otto Trabit 06.04.1918 – 16.04.2010; Josef Berger

28.09.1938 – 21.04.2010; Margarete Winter 14.04.1927 – 22.04.2010; Margarete Fischer geb. Schaller 06.02.1922 – 22.04.2010; Manfred Oettler 25.04.1927 – 29.04.2010; Helmut Schmidt 13.12.1926 – 30.04.2010.

Kalenderblatt Mai

4. Mai 1890 Der Präsident des Landesmedizinalkollegiums, Geheimer Rat Dr. Güttler, und Geheimer Medizinalrat Dr. Merbach besuchten Meerane, um die Einrichtungen des Krankenhauses und die gesundheitlichen Verhältnisse in den Fabriken zu prüfen.

6. Mai 1890 Bürgermeister Dr. Böhme eröffnete die Kochschule im Dieterichstift. Hier sollten Mädchen, die zu Hause nicht genug Anleitung hätten, das Bereiten billiger Mittagsspeisen erlernen. Die hergestellten Gerichte wurden billig an Minderbemittelte abgegeben. Königin Karola hatte 1000 M zur Gründung dieser Anstalt gestiftet.

6. Mai 1890 Die Färber (600) erreichten durch ihren Streik vom 6. bis 12. Mai nur Teilerfolge ihrer Arbeitszeit- und Lohnforderungen.

1. Mai 1900 Pünktlich 8.16 Uhr fuhr der erste Schnellzug (Richtung Glauchau–Gera) durch Meerane.

1. Mai 1910 Zur Maifeier fand neben den bisher schon üblichen Abendveranstaltungen zum ersten Mal ein Vormittagsumzug statt, an dem 1600 bis 2000 Personen teilnahmen.

15. Mai 1930 Der Deutsche Fußballbund zeichnete den Meeraner Richard Hofmann (Dresdener Sport-Club) mit der silbernen Ehrennadel des DFB aus.

14. Mai 1940 Die gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH Meerane beging das 20-jährige Bestehen.

27. Mai 1950 Wiedereinführung des Wochenmarktes auf dem Platz der Roten Armee (Markt).

17. Mai 1960 Der Komponist Werner Bochmann feierte am Schliersee seinen 60. Geburtstag.

3. Mai 1970 Konzert zu Gunsten der Erneuerung der Orgel in der Kirche St. Martin. Ausführende: Johannes Dehn, Orgel, und Elfriede Dehn, Sopran.

18. Mai 1980 Im Stadion der Freundschaft (Richard-Hofmann-Stadion) wurde das UEFA-Europacupspiel der Gruppe C, Polen gegen Rumänien, ausgetragen.

6. Mai 1990 Sitzverteilung im Gemeinderat nach der Kommunalwahl: DSU (11), CDU (7), SPD (7), Neues Forum (4), BFD (2), PDS (2), Grüne Partei (1) und Einzelkandidat (1).

5. Mai 2000 Zur 2. Dixielandnight anlässlich der Eröffnung des Dixielandfestivals in Dresden spielte u.a. auch die „hot and blue jazz band“.

Zum 110. Geburtstag von Werner Bochmann

In der Beilage zum MEERANER BLATT Nr. 26 vom 11. Mai 1990 erschien der folgende Beitrag des Meeraner Schriftstellers Wolfgang

Eckert, den wir mit freundlicher Genehmigung des Autors anlässlich des 110. Geburtstages von Werner Bochmann veröffentlichen.



Werner Bochmann wird 90!

Die alten und älteren Meeraner kennen das Lied, von den jüngeren einige vielleicht auch. Im Heinz-Rühmann-Film „Quax, der Bruchpilot“ war es zu hören. Es ging so ins Ohr, daß es sich verselbständigte und durch die Nazis gegen das eigentliche Anliegen von Komponist und Textdichter zu einem Front-Hit gemacht wurde: „Heimat, deine Sterne“. Wer aber weiß, daß dieses in aller Welt gespielte Lied eine absolute Meeraner Produktion ist? Der Textdichter hieß Erich Knauf, an den hier im „Meeraner Blatt“ schon erinnert wurde, der Komponist heißt Werner Bochmann. Er wird am 17. Mai 90 Jahre alt. Das ist am kommenden Donnerstag. Und wer seine Glückwünsche nicht zum Dekan-Maier-Weg hoch über dem oberbayerischen Schliersee senden möchte, der denke wenigstens an diesem Tag daran und freue sich, daß einer der ganz Großen unter den Filmkomponisten in Meerane geboren wurde. Heiter schreibt mir Werner Bochmann 1975 von der Augustusstraße, jetzt August-Bebel-Straße, als der Straße seiner „zweiten Jugend“, wo er etwa zwischen 1905 und 1910 in der Nr. 71 (Haus Lüpfer) gewohnt hat und dort 1907 das erste Meeraner Kino eröffnet wurde. Dies war vermutlich frühzeitig für ihn eine auf seine Kinderseele förderlich einwirkende Begegnung. Er hat weit über 100 Filmmusiken geschrieben. Zu Knauf-Texten komponierte er u. a. noch folgende Melodien: „Ein Flieger hat den Bogen raus“, „Mit Musik geht alles besser“, „Glocken der Heimat“, „Heute Abend in der blauen Stunde“, „Ich freue mich, daß wieder Sonntag ist“.

Werner Bochmann studierte nach Abitur und Kriegsdienst Chemie an der Technischen Hochschule in Dresden. Die Inflation aber leerte des Vaters Spendiertaschen. So trennte sich Werner Bochmann von der Chemie und begann sein ersehntes Musikstudium selbst

zu finanzieren. Er korrepetierte. Das ist nichts Unanständiges, sondern bedeutet, er gab privaten Musikunterricht. Natürlich war er ein sehr guter Pianist. Eines Tages hörte er die argentinische Tanzkapelle José Soler; er hörte Paso doble, Samba, Tangos, und die inspirierten ihn so, daß er Pianist in der Kapelle wurde, da der bisherige Pianist nach Argentinien zurück wollte. Damit begann Werner Bochmanns Karriere zu einem der modernsten Unterhaltungskomponisten der damaligen Zeit. Wer jedoch nun glaubt, dies geschah reibungslos, der irrt. Bochmanns Art, zu komponieren, stößt zunächst in Deutschland auf wenig Verständnis. Das hat auch etwas mit der bereits politisch gesteuerten Tendenz gegen den amerikanischen Jazz zu tun. Aber ein starkes Talent ist nicht aufzuhalten, sofern eine gehörige Portion Fleiß hinzukommt. Und den hatte Werner Bochmann. Welcher Schlag er ihm zum Durchbruch verhalf, das wird er wohl selber am besten wissen. Vielleicht war es, als Heinz Rühmann und Hertha Feiler sein Lied mit dem Text von Bruno Balz sangen: „Mir geht's gut, ich bin froh, und ich sag dir auch, wieso . . .“ Werner Bochmann schrieb mir: „Ich hatte mit meinen Textautoren großes Glück, und sie haben einen Löwenanteil an meinem Welterfolg.“ Das ist sehr anständig von ihm. Unbestritten aber bleibt, daß seine „Ohrwürmer“ auch den Texten Flügel gaben. Er hatte vier Textdichter: Erwin Lehn, Bruno Balz, Erich Knauf und Kurt Feltz. Die Palette seiner Melodien ist in ihrer Farbigkeit schier unerschöpflich. Um dies bildlich zu machen oder im übertragenen Sinn für Werner-Bochmann-Kenner akustisch, zähle ich noch einige Titel auf: „Abends in der Taverne“, „Wer ist hier jung, wer hat hier Schwung“, „Der Theodor im Fußballtor“, „Du und ich im Mondenschein“, „Die kleine Stadt will schlafen gehn“. Sofort tauchen in Verbindung mit diesen Titeln auch gleich bekannte Namen auf: Heidemarie Hather, Rene Deltgen, Margot Hielscher, Theo Lingen, Hans Moser, Gustav Knuth, Gustav Fröhlich, Gert Fröbe und Ilse Werner. Fast unbemerkt gab es im Januar 1987 eine kleine Premiere, als zur Veranstaltung „Alte Liebe rostet nicht“ in Meerane Werner Bochmanns „Die kleine Stadt will schlafen gehn“ auf der Bühne gespielt und gesungen wurde. Ich war in diesem Augenblick ein bißchen ergriffen und auch traurig. Denn ich hatte immer einen stillen Wunsch: Daß Werner Bochmann eines Tages offizieller Gast in seiner Heimatstadt Meerane ist und seine schönsten Melodien selber dirigiert. „Die kleine Stadt will schlafen gehn“ – vielleicht ist es von mir eine Unterstellung, aber ich glaube, er hat beim Komponieren dabei auch an Meerane gedacht. Er hat seine Heimatstadt nie verheimlicht, er hat sich immer zu ihr bekannt. 1974 schrieb ich in dem Feuilleton „Die Meeraner Weberstadt und ihre Leute“ (Aus „Sachsen. Ein Reiseverführer“) u. a. daß Werner Bochmann ein Sohn Meeranes gewesen sein soll, aber es findet sich keiner, der es beweisen will. Das war damals von mir ironisch gemeint. Denn die Verklemmung der Stadtväter erschien mir mehr als kläglich. Sie

hatten wohl „Glocken der Heimat“, „Heimat, deine Sterne“ und „Gute Nacht, Mutter“, das auch von Werner Bochmann stammt und oft in den Wunschkonzerten der Nazi-Sender gespielt wurde, im Ohr. Aber haben diese Lieder Menschen getötet? Haben sie nicht vielmehr in einer grausamen Zeit Menschen Trost gesendet? Das Schlimme daran ist doch, daß sie von den damaligen Machthabern zum Zweck der Volksverhetzung benutzt wurden. Werner Bochmann hat mit seinen Melodien Freude bereiten wollen. Das ist ihm gelungen. „Mit Musik geht alles besser“ – die Meeraner Bochmann/Knauf-Produktion ist ein Hit geworden und wird es bleiben.

Einmal sinnierte Werner Bochmann in einem Brief an mich darüber nach, wo ich wohne. Zu seiner Zeit gab es die Siedlung noch nicht. Es müßte, schrieb er, unterhalb der Straße nach Schönberg sein, wo mich einst meine Kinderfrau aus dem Kinderwagen verlor.

So weit geht seine Erinnerung zurück und zeigt die Verbundenheit mit seinem Meerane. Wir sind mit ihm verbunden. Gratulation und alles Gute!

Wolfgang Eckert

„Das wird nie was“ mit Katrin Weber und Bernd-Lutz Lange

Kabarett am 18. Juni 2010 in der Meeraner Stadthalle

Der im Dezember 2009 wegen Krankheit ausgefallene Kabarettabend „Das wird nie was“ mit Katrin Weber, Bernd-Lutz Lange und dem Rainer Voithel-Trio wird am Freitag, 18. Juni 2010, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, stattfinden.

Die Stadt Meerane lädt herzlich ein zu einem Kabarettabend der Extraklasse mit der bekannten Sängerin, Schauspielerin und Kabarettistin Katrin Weber und dem bekannten Autor und Kabarettisten Bernd-Lutz Lange. Das Rainer-Voithel-Trio wird das Programm musikalisch umrahmen.

Katrin Weber absolvierte ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik „Carl Maria von



Katrin Weber und Bernd-Lutz Lange sind am 18. Juni 2010 in der Meeraner Stadthalle zu erleben. Foto: Agentur

Weber“ in Dresden. 1987 war sie Gewinnerin des Nationalen Opersängerwettbewerbes im Fach Musical/Chanson und 1991 Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Gesang. Katrin Weber spielte in zahlreichen Musicals die Hauptrollen. In Rundfunk- und Fernsehsendungen trat sie als Musical- und Chansoninterpretin sowie als Kabarettistin und Moderatorin auf. Bernd-Lutz Lange war 1966 Mitbegründer des Kabarett „academixer“. Gemeinsam mit Gunter Böhnke spielte er bis 2004 erfolgreiche Eigenproduktionen. Anfang der neunziger Jahre wurde das Schreiben seine zweite Leidenschaft. Als Autor konnte ihn das Meeraner Publikum schon mehrfach erleben. Die bereits verkauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Eintrittskarten gibt es im Bürgerbüro der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1. Der Eintritt beträgt 18 Euro (Schüler und Studenten 15 Euro). Geöffnet ist das Bürgerbüro Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr.

Jeden Samstag Grünmarkt auf dem Teichplatz

Die Saison des Meeraner „Grünmarktes“ auf dem Teichplatz hat begonnen. Jeden Samstag von 7 bis 11 Uhr werden hier von den Händlern frisches Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen sowie Naturprodukte angeboten.

Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

100 Jahre Karosseriebau Meerane
Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro
Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Rad- und Wanderkarten
Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

Image
Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro
Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro
Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro
Fensterfahne mit Wappen von Meerane – 10,00 Euro

Heimatmuseum
Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro
Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro
Schlemmerpass 2010 (Gutscheine für Restaurants in Meerane, Zwickau und Region) – 16,90 Euro

Ansichtskarten mit Meeraner Motiven sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

Vorgestellt: Nagelstudio & Kosmetik Angela Rost-Vaskó



Kosmetikmeisterin Angela Rost-Vaskó in ihrem neuen Studio. Foto: Hönsch

Das Nagel- und Kosmetikstudio Angela Rost-Vaskó ist umgezogen und jetzt in der Äußeren Crimmitschauer Straße 64 im Gewerbeobjekt „Alte Molkerei“ zu finden. Am 29. März 2010 feierte die Kosmetikmeisterin mit vielen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern die Einweihung der neuen Geschäftsräume. Moderne, helle und farbenfroh gestaltete Räume – jeweils einer speziell für Kosmetik, das Nagelstudio und die Fußpflege – sowie ein kleiner Wartebereich stehen hier für die Behandlung der Kunden zur Verfügung.

„Unsere bisherigen Räume in der Annenstraße waren zu klein geworden und durch die Lage im 2. Stock auch nicht so kundenfreundlich. Über den Investor bin ich auf die Räume in der Alten Molkerei aufmerksam geworden. Bei der Grundriss- und Raumgestaltung konnte ich während der Umbauarbeiten auch viele eigene Ideen einbringen, so dass hier jetzt alles ganz nach meinen Vorstellungen für meine Kunden gestaltet ist. Mir gefällt es sehr gut, es ist ein schönes Arbeiten in den neuen Räumen. Und auch meine Kunden sind begeistert und fühlen sich wohl“, erzählt die Kosmetikmeisterin.

Angela Rost-Vaskó hat zuerst eine Ausbildung zur Kosmetikerin absolviert und in einem Kosmetiksalon in Hainichen bei Frankenberg gearbeitet. 1987 folgte dann eine zweijährige Meisterausbildung, die auch Voraussetzung für die Tätigkeit als Salonleiterin war. 1992 ist die Familie nach Meerane umgezogen, 1994 hat Angela Rost-Vaskó ihr Kosmetikstudio in der Annenstraße eröffnet und im selben Jahr auch eine Ausbildung Nagel-Design / Nagelmodellage absolviert, um ihre Angebote für ihre Kunden zu erweitern.

Im neuen Domizil in der Äußeren Crimmitschauer Straße ist im Eingangs- und Wartebereich des Kosmetikstudios ein Motto der Kosmetikmeisterin zu lesen: „Zeit für Entspannung, Erholung, Ruhe, Wellness, Muse, Relax“ – das, wünscht sie sich, finden ihre Kunden in ihrem Kosmetikstudio. „Ich hoffe, die Kunden können sich ein wenig Zeit für ihre Behandlungen nehmen, einen kleinen Urlaub vom Alltag – und mit Musik und einem Getränk entspannen“, erklärt Angela Rost-Vaskó. Großen Wert legt die Kosmetikmeisterin dabei auf hochwertige Behandlungen. Im Kosmetikbereich bietet sie übrigens auch Permanent-Make up an.

Geöffnet ist das Nagel- und Kosmetikstudio Angela Rost-Vaskó Montag bis Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie Samstag nach Vereinbarung. Terminvereinbarungen nimmt die Kosmetikmeisterin gern unter Tel. 03764 / 47197 entgegen.

Band „Karat“ zu Gast im MediaMarkt Meerane



Die Musiker der Rockband „Karat“ waren am 23. April 2010 zu Gast im MediaMarkt Meerane und stellten hier ihre neue CD „weitergeh'n“ vor. Gefragt waren die Autogramme der Musiker, viele Meeraner Fans freuten sich, Claudius Dreilich und die Band zu treffen. Foto: prolpicture

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder goethe@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Abrissparty im ehemaligen Jumbo-Markt mit vielen Gästen

Netzwerk Jugendarbeit der Stadt Meerane organisiert Party für junge Meeraner

Seit Ende des vergangenen Jahres arbeiten die Träger und Mitarbeiter der verschiedenen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit der Stadt Meerane zusammen, um gemeinsam noch mehr für junge Menschen in unserer Stadt zu tun, Potentiale zu bündeln, neue Projekte zu planen.

Das erste Projekt, das der Jugendclub Beverly Hill's, das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Annaparkhütte, der Jugendcafé Open House sowie die Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit

und der Streetworker der Mobilen Jugendsozialarbeiter umsetzen, war die „Abrissparty“ am 10. April 2010 in der Halle des ehemaligen Jumbo-Marktes im Meeraner Gewerbegebiet. In Meerane gibt es nicht nur viele musikbegeisterte Jugendliche, sondern auch eine Vielzahl von Bands, die sich zur Abrissparty dem jungen Meeraner Publikum vorstellten. Los ging es am Nachmittag mit einer Teenie-Disko, dann erwartete die zahlreichen Besucher ein Konzert mit drei Meeraner Bands und einer Band aus Schmölln. Den Auftakt machten die Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas (Gesang) und Knut Kielmann, Musiklehrer an der Tännichtschule (Gitarre) mit einer spontanen Akustikeinlage, dann rockten die Bands „The Big Meat Cookie Boys“, „Rush for Winnipeg“, „Salvation of Suffer“ und „Try to Breathe“ den alten Jumbo-Markt, informiert der Jugendclub Beverly Hill's. „Eine rundum gelungene Veranstaltung“, fasste Enrico Busch von der mobilen Jugendsozialarbeit der Stadt Meerane, zusammen.



Rebecca Klukas und Knut Kielmann.



„Salvation of Suffer“



„Try to Breathe“. Fotos: privat

Annaparkhütte startet mit neuem Leiter

Sebastian Hübsch seit April im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Sebastian Hübsch hat am 1. April 2010 die Stelle des Pädagogischen Leiters des Mee-

raner Kinder- und Jugendfreizeitentrums Annaparkhütte angetreten. Der 27-Jährige stammt aus Oberlungwitz und hat in Jena studiert – Soziologie im Hauptfach sowie Erziehungswissenschaften und Angewandte Ethik als Nebenfächer.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte Sebastian Hübsch und die Vorstandsvorsitzende des Vereins Annaparkhütte Katrin Petters am 21. April 2010 im Neuen Rathaus zu einem Gespräch. Er wünschte Sebastian Hübsch viel Erfolg und viele neue Ideen bei seiner Tätigkeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Inzwischen ist der junge Mann bei den Besuchern des Kinder- und Jugendfreizeitentrums bereits gut bekannt. Auch zu anderen Einrichtungen und Schulen hat er schon Kontakt aufgenommen, erste Gelegenheiten boten die Jumbo-Abrissparty und die Projektwoche „Starke Kids“ an der Lindenschule, erzählt er. Das Knüpfen eines Netzwerkes, um ein breites Angebot für die Kinder und Jugendlichen bereit zu stellen, zählt Sebastian Hübsch zu seinen kommenden Aufgaben. Seine neue Tätigkeit geht er mit vielen Ideen und großer Energie an, was Katrin Petters nur bestätigen kann.

Wie Professor Dr. Ungerer erklärte, ist auch die Stadt Meerane sehr froh über die zunehmende Verzahnung und Zusammenarbeit der Jugend- und Sozialarbeiter in Meerane. Dazu zählen der Streetworker und die Schulsozialarbeiterin, die beide hauptamtlich bei der Stadt Meerane angestellt sind, die Mitarbeiter im Jugendclub Beverly Hill's, im Jugendcafé Open House und in der Annaparkhütte sowie weitere – darunter viele ehrenamtliche – Helfer.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) begrüßte Katrin Petters vom Vorstand des Vereins Annaparkhütte und Sebastian Hübsch, den neuen Pädagogischen Leiter des Kinder- und Jugendfreizeitentrums, im Neuen Rathaus. Foto: Hönsch

Goetheschüler beschäftigen sich mit Wilhelm-Wunderlich-Park

Schüler der Goetheschule Meerane, Schule zur Lernförderung, nehmen am bundesweiten Schulprojekt „denkmal aktiv“ im Verbund mit Schülern der Tännicht-Mittelschule und des Europäischen Gymnasiums teil. Sechs Mädchen und zwei Jungen der Klassenstufen 8 und 9 wählten sich als Thema ihres Projektes „Der Wilhelm-Wunderlich-Park – ein historisches Landschaftsdenkmal“. Bei ihrer Arbeit standen bisher das Kennenlernen und die fotografische

Dokumentation jahreszeitlicher Impressionen der Parkanlagen, die zeichnerische Gestaltung des Pavillons sowie die Beschäftigung mit dem Leben und Wirken des Stadtrates und Kaufmannes Wilhelm Wunderlich, dem Gönner der Stadt Meerane, im Vordergrund, informiert die Lehrerin Angela Schmiedel. Weiterhin werden die Schüler Baumschilder gestalten und bei der Bepflanzung der Denkmalanlage helfen. Besonders wichtig ist es den Jugendlichen, an der Erhaltung und Pflege des Parks mitzuwirken. Deshalb fand am 20. April 2010 ein erster Arbeitseinsatz statt. Die Jungen und Mädchen gingen den wild wuchernden Brombeerpflanzen zu Leibe, damit sich die zarten Farnsprösslinge richtig entfalten und wachsen können. Ein weiterer Einsatz wird folgen, informiert Angela Schmiedel. Die Veröffentlichung der Ergebnisse des „denkmal aktiv“-Projektes erfolgt am Vorabend des „Tages des offenen Denkmals“ am 11. September 2010.



Schüler der Goetheschule trafen sich am 20. April zu einem Arbeitseinsatz im Wilhelm-Wunderlich-Park im Rahmen des Projektes „denkmal aktiv“. Fotos: Lohr

Meeranerin holt 3. Platz bei Englisch-Olympiade

Am 29. April 2010 fand in Zwickau der Kreis-ausscheid der Englisch-Olympiade für die Klassenstufen 6 und 9 der Mittelschulen statt. Aus der Meeraner Tännichtschule hatten sich dafür Constanze Röblitz, Klasse 6, und Luisa Wagner, Klasse 9, qualifiziert, die sich beim Regionalausscheid am 4. März 2010 in der Tännichtschule jeweils unter den ersten drei platzieren konnten.

Beim Kreisausscheid traten ca. 20 Teilnehmer pro Klassenstufe an, die aus dem gesamten Bereich der Sächsischen Bildungsagentur Zwickau kamen. Zuerst mussten die Schüler einen Schreibeil bearbeiten, dann war ein Partnergespräch mit einem anderen Schüler

mit verschiedenen kommunikativen Situationen an der Reihe, berichtete Anett Kästner, Englischlehrerin und Fachberaterin Englisch aus der Tännichtschule, die die Schülerinnen begleitete.

Constanze Röblitz schlug sich in dem großen Teilnehmerfeld hervorragend. Die Sechstklässlerin freute sich am Ende über den 3. Platz! Auch Luisa Wagner erzielte gute Leistungen und erreichte einen Platz im Mittelfeld.

Wie Anett Kästner informierte, wird es ab 2011 als Endstufe der Englisch-Olympiade einen landesweiten Ausscheid mit Teilnehmern aus dem gesamten Freistaat geben.

„Starke Kids“ an der Lindenschule

„Starke Kids“ – unter diesem Motto stand die Projektwoche vom 12. bis 16. April 2010 an der Meeraner Lindenschule. Eine ganze Woche ging es genau darum – den Kindern „den Rücken zu stärken“. „Im Mittelpunkt steht die präventive Arbeit in den Bereichen Süchte, Gewalt, Gesundheit und Konsumverhalten. Dabei sollen vor allem das Selbstwertgefühl der Kinder und die sozialen Kompetenzen gestärkt werden“, erklärt Schulleiterin Annette Parschau das Anliegen der Projektwoche, die von vielen Partnern unterstützt wurde.

Die Projektwoche „Starke Kids“ wurde 2009 erstmals in der Königswalder Grundschule durchgeführt. Annette Parschau hatte gemeinsam mit Holger Heine vom Jugendcafé „Open House“ die Kontakte geknüpft und die Projektwoche an die Lindenschule geholt. Seit Februar liefen bereits die Vorbereitungen. „Im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichtes, der zweimal im Jahr stattfindet, haben wir die Möglichkeit einer Projektwoche genutzt. Das Thema Prävention ist immer aktuell, auch aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen. Und man muss frühzeitig damit anfangen, nicht erst ab Klasse 5“, erklärt sie. Gesunde Ernährung oder der Umgang mit Medien gehören ebenso dazu wie der Schutz vor sexuellem Missbrauch.

Statt Unterricht nach Stundenplan gab es in der Projektwoche insgesamt 20 verschiedene Angebote, die sich um die Themen Prävention und soziale Kompetenzen drehten. So waren unter anderem dabei: die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge und der Meeraner Bürgerpolizist, das Gesundheitsamt Zwickau, das Jugendamt, der Jugendfilmdienst, die Schulsozialarbeiterin der Stadt Meerane, der Elternrat, der DRK-Ortsverein Glauchau/Meerane, die FF Meerane. Meeraner Jugendeinrichtungen wie die Annaparkhütte und das Jugendcafé Open House beteiligten sich ebenso wie Meeraner Sportvereine oder das Heimatmuseum der Stadt. Von Montag bis Donnerstag beschäftigten sich die Klassen mit den verschiedenen Angeboten, am Freitag wurde dann gemeinsam mit vielen Partnern – und dem Polizei-Dino – an der Schule gefeiert. „Die Kinder haben begeistert mitgemacht, ich bin sehr zufrieden. Wir hoffen, dass die Kinder auch mit ihren Eltern über die Themen, die wir

diese Woche behandelt haben, ins Gespräch kommen“, sagt Annette Parschau.

Für die Eltern und alle Interessenten gab es zu Beginn der Projektwoche verschiedene Workshopangebote, in denen sie einen Einblick in die Themen bekamen, mit denen sich die Kinder beschäftigten. „Hier hätte ich mir gewünscht, dass noch mehr Eltern dieses Angebot angenommen hätten. Wir wollen unsere Lindenschule öffnen, damit Eltern und Meeraner wissen, was bei uns läuft“, sagt Annette Parschau.



Das Jugendamt Zwickau informierte zum Thema Sucht. Spielerisch wurden die Kinder an das Thema herangeführt.



Rebecca Klukas, die Schulsozialarbeiterin der Stadt, führte mit den Mädchen und Jungen Teamspiele durch. Soziales Verhalten kann damit gefördert werden.



Auch gesunde Ernährung stand auf dem Programm. Andrea Harlaß, Fachfrau für Kinderernährung, hatte eine Kuh mitgebracht, an der sich die Kinder beim Melken ausprobieren konnten. Fotos: Hönsch



Spinnrad. Die Kinder durften hier selbst Hand anlegen und sich aus Schafswolle einen Faden spinnen. Außerdem wurde das Bilz-Kabinett besichtigt und die alte Bahnhofsglocke geläutet, doch der Höhepunkt des Rundgangs war für viele Kinder ein Blick in die ehemalige Gefängniszelle!



Auch ein Besuch im Heimatmuseum Meerane stand zur Projektwoche auf dem Programm. Renate Reichenbach zeigte den Mädchen und Jungen wie ein Spinnrad funktioniert. Foto: Löhner

Arbeitseinsatz an der Friedrich-Engels-Grundschule

Die „Bewegte Grundschule“ Friedrich-Engels-Schule erneuert ihren „Trimm-dich-Pfad“ – unter diesem Motto trafen sich am 24. April 2010 bei herrlichem Sonnenschein ca. 60 Helfer zum nun inzwischen traditionellen Arbeitseinsatz, informiert Sportlehrerin Andrea Enke. Stimmengewirr und Kinderlachen zeugten im Schulhaus und im Gelände von den Aktivitäten.

Dank der Unterstützung der FF-Markt GmbH Farbe & Natur wurden Bewegungsspiele wie Hüpfkästchen, Buchstabenkreis und Zahlenschlange auf dem Asphalt farbig gestaltet. In der Turnhalle und auf dem Sportplatz trafen fleißige Hände Vorbereitungen für die Leichtathletiksaison. Alle Aufgabenkarten des „Trimm-dich-Pfades“ wurden erneuert und zur Sicherheit fehlender Rindenmulch



Zum Abschluss der Projektwoche „Starke Kids“ gab es einen Projekttag mit Angeboten vieler Partner. Auch der beliebte Polizei-Dino war in Meerane. Fotos: Löhner

„Starke Kids“ im Meeraner Heimatmuseum

Im Rahmen der Projektwoche „Starke Kids“ besuchten die ersten und zweiten Klassen der Lindenschule auch das Meeraner Heimatmuseum. Die Mädchen und Jungen bekamen dabei Einblicke in den Alltag und die Lebensweise von Kindern vor etwa 150 Jahren. Die Museumsexkursion bereicherte Renate Reichenbach mit Vorführungen an einem echten



neu verteilt. Der Weidenkriechtunnel wurde ergänzt und eine Hütte für Spiel- und Sportgeräte errichtet.

„Im Schulhaus gibt es nun eine ‚Lesetreppe‘. Hier können unsere Schüler selbst verfasste Texte lesen und zukünftig präsentieren. Im Werkraum sausten die Nähmaschinenadeln: Unsere Schulleiterin Ulrike Brüstel nähte Hüpfsäcke und Kriechtunnel. Und dank einer Spende vom Unternehmen FRIWEIKA konnten sich nach getaner Arbeit alle fleißigen Helfer bei Kartoffelsalat und Wienern stärken“, erzählt Andrea Enke und fügt hinzu: „Ein herzliches Dankeschön möchten wir auf diesem Wege allen Helfern – Muttis, Vatis, Kindern, Lehrerinnen und technischem Personal – sagen. Viele Hände, ein schnelles Ende – ist eben doch wieder einmal bewiesen worden.“



Viele kleine und große Helfer waren beim Arbeitseinsatz an der Engels-Schule dabei. Fotos: prolpicture

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716
Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse www.kirche-meerane.de.



Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Freitag, 14. Mai
16 Uhr Jungschar für Mädchen
Sonntag, 16. Mai
10 Uhr Predigtgottesdienst
Montag, 17. Mai
14 Uhr Handarbeitsgruppe des Diakonievereins
15 Uhr Andacht im „Bürgerheim“, R.-Baum-Straße 4
18.30 Uhr Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)
19 Uhr Offener Abend für Frauen (Marienstraße 16)
Dienstag, 18. Mai
14.45 Uhr Kirchenknirpse
15.30 Uhr Andacht im „Betreuten Wohnen“, Seiferitzer Schulweg
16 Uhr Kinderkirche Klasse 3 und 4
18.30 Uhr Bläseranfänger
19 Uhr Bibelstunde Meerane
19.30 Uhr Ökumenische Andacht anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen in der Kirche St. Marien
19.30 Uhr Posaunenchor
Mittwoch, 19. Mai
14.30 Uhr Kinderkirche Klasse 1 und 2
14.30 Uhr Spielenachmittag im Diakonieverein (Marienstraße 16)
15.30 Uhr Kinderkirche Klasse 1 und 2
17.45 Uhr Gebetskreis Meerane im Pfarrhaus
19 Uhr Junge Gemeinde
Donnerstag, 20. Mai
16 Uhr Konfirmandentreff der 7. Klasse
16.15 Uhr Kurrende
16.30 Uhr Flötenanfänger Kirchgemeinde Meerane
17 Uhr Jungschar für Jungen
18.30 Uhr Flötenkreis der Erwachsenen
19.30 Uhr Kantorei
19.30 Uhr Ökumenische Andacht anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen in der Kirche St. Martin
Freitag, 21. Mai
16 Uhr Jungschar für Mädchen
Sonntag, 23. Mai
10 Uhr Festgottesdienst mit Taufen und Heiligem Abendmahl
Montag, 24. Mai
10 Uhr Waldgottesdienst auf dem Friedhof Meerane (bei Regen in der Friedhofskapelle)
Dienstag, 25. Mai
10.15 Uhr Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Hirschgrundstr.
14.45 Uhr Kirchenknirpse
16 Uhr Kinderkirche Klasse 3 und 4
18.30 Uhr Bläseranfänger
19 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus
19.30 Uhr Posaunenchor
Mittwoch, 26. Mai
9.30 Uhr Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Höhenweg
10.15 Uhr Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Oststraße

14.30 Uhr Kinderkirche Klasse 1 und 2
15.30 Uhr Kinderkirche Klasse 1 und 2
19 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Glaubensfortbildungskurs / Gesprächskreis „Gott und die Welt“
Donnerstag, 27. Mai
16 Uhr Konfirmandentreff der 7. Klasse
16.15 Uhr Kurrende
16.30 Uhr Flötenanfänger Kirchgemeinde Meerane
17 Uhr Jungschar für Jungen
18.30 Uhr Flötenkreis Erwachsene Meerane
19.30 Uhr Kantorei
Freitag, 28. Mai
16 Uhr Jungschar für Mädchen
Sonntag, 29. Mai
15 Uhr Sommerfest im Evangelischen Kindergarten
Sonntag, 30. Mai
10 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufen

Gelebte Ökumene

Anlässlich der von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ins Leben gerufenen „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ vom 16. bis 24. Mai 2010 treffen wir uns zu ökumenischen Andachten. Am Dienstag, 18. Mai, lädt uns die römisch-katholische Gemeinde zur Abendandacht in ihre Pfarrkirche St. Marien um 19.30 Uhr ein. An diesem Abend wird Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner die Predigt halten. Zwei Tage später, am Donnerstag, 20. Mai, 19.30 Uhr, laden wir, die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde, alle Christen von Meerane und Waldsachsen zu einer Andacht in unsere St. Martinskirche ein. Hier wird Pfarrer Clemens Baumert predigen. Lassen Sie uns gemeinsam zu Gott für die Einheit der Christen beten, damit wir das Gemeinsame feiern können zu Gottes Ehre und zu unserer Freude. Wir wollen aber auch das uns Trennende benennen und um dessen Heilung bitten. Seien Sie dazu herzlich eingeladen!

Bitte beachten!

Am Freitag, 14. Mai 2010, bleiben das Pfarramt und die Friedhofsverwaltung geschlossen.

Bitte weitersagen!

Wer bisher noch keine Einladung zur Jubelkonfirmation am Sonntag, 6. Juni 2010, 10 Uhr, erhalten hat oder jemanden kennt, der noch nicht eingeladen wurde, melde sich bitte im Pfarramt, Telefon: 03764-24 74. Vielen Dank!

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73,

Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Montag, 17. Mai
16.15 Uhr Kinderkirche
17.30 Uhr Flötenstunde
18.15 Uhr Chorprobe
Mittwoch, 19. Mai
14.30 Uhr Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder
Sonntag, 23. Mai
8.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Mittwoch, 26. Mai
19.30 Uhr Kirchgemeindekreis Waldsachsen
Montag, 31. Mai
16.15 Uhr Kinderkirche
17.30 Uhr Flötenstunde
18.15 Uhr Chorprobe

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15, Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Meerane, Telefon: 0 37 64 / 29 84

Jetzt auch im Internet: www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8 Uhr
Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)
Donnerstag: 8 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai 2010, und Montag, 24. Mai 2010, jeweils 9.30 Uhr, Fest der Herabkunft des Hl. Geistes im Hochamt zum Pfingstfest und Pfingstsonntag mit Heiliger Erstkommunion

Ökumenische Gottesdienste

Dienstag, 18. Mai 2010, 19.30 Uhr, in Sankt Marien, Am Rotenberg / Kl. Augasse, Predigt: Pfr. Dr. Martin Teubner

Donnerstag, 20. Mai 2010, 19.30 Uhr, in Sankt Martin, Kirchplatz, Predigt: Pfr. Clemens Baumert

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr
Freitag: 18 Uhr

Mai-Andacht im Marienmonat

sonntags: 17 Uhr

Programm zum Pfingsttreffen in Meerane mit unserer Partnergemeinde Sankt Peter, Lörrach

Samstag, 22. Mai 2010: Tagesausfahrt mit dem Zug nach Leipzig

Sonntag, 23. Mai 2010: Hochamt mit Feier der Hl. Erstkommunion, nachmittags Besuch im Daetz-Centrum Lichtenstein, abends Zusammensein im Restaurant „Siena“, einer Meeraner Jugendstil-Villa

Montag, 24. Mai 2010: Hochamt, anschl. Begegnungen mit der Pfarrgemeinde und

Austausch über unsere Gemeindegarbeit, am Nachmittag Fahrt nach Hohenstein-Ernstthal, am Abend Party in unserem Pfarrgarten

Das ausführliche Programm finden Sie im Aushang und im Internet.

Vorankündigung

Sonntag, 30. Mai 2010, 9.30 Uhr, Hochamt zum Dreifaltigkeitssonntag

Donnerstag, 3. Juni 2010, 9.30 Uhr – gebotener kirchlicher Feiertag – 18.30 Uhr Hochamt und Prozession zu Fronleichnam

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.



Kegler gründen neuen Meeraner Kegelsportverein 2010 e.V.

Die Kegelsportler vom PSV Glauchau / Meerane und SV Motor Meerane gehen künftig gemeinsame Wege. Zum 1. April 2010 wurde nach intensiver Vorbereitung ein neuer Verein gegründet – der Meeraner Kegelsportverein 2010 e.V., kurz KSV 2010 e.V..

Über die Hintergründe informiert Andreas Hoffmann: „Dass es in der bisherigen Form mit dem Meeraner Kegelsport nicht weiter gehen konnte, war allen klar, darum wurden in den vergangenen Monaten die Bemühungen zu einer neuen Vereinsgründung intensiviert. Gespräche hatte es in der Vergangenheit bereits öfters gegeben, die aber immer ohne Ergebnis blieben. Das Problem ist die Nachwuchssuche. Alle Sportfreunde wollen auch in den kommenden Jahren dem Kegelsport treu bleiben, doch es fehlt an Nachwuchs. Nur wenige Kinder und Jugendliche kommen trotz großer Bemühungen zum Kegeln. Durch die Sportfreunde Jürgen Rothe und Steffen Reinhardt wurden z.B. Gespräche in den Schulen geführt, um auf diesem Weg auf den Kegelsport aufmerksam zu machen. Neben den Kindern und Jugendlichen wurden auch die Eltern und weitere Interessenten angesprochen, doch es fehlt nach wie vor der Nachwuchs. Auch die Zugänge im Erwachsenenbereich könnten besser sein, damit der Wettkampfbetrieb aufrecht erhalten werden kann.“

Daher trafen sich die Kegelsportler des PSV Glauchau/Meerane und von Motor Meerane am 23. März 2010 zur Gründung des Meeraner Kegelsportvereins 2010 e.V.. Für die Stadt Meerane nahm Brigitte Göthe vom Fachbereich Wirtschaftsförderung/Marketing an der Sitzung teil.

Die Satzung des neuen Vereins wurde einstimmig angenommen und beschlossen. Dem geschäftsführenden Vorstand des Meeraner KSV 2010 e.V. gehören an: Gerd Münster (Präsident), Manuela Hoffmann, Jürgen Rothe (Jugendwart), Günter Denke (Sportwart), Jens Philipp (Vizepräsident), Jens Heymer und Frank Wendt.

Mit der neuen Spielsaison 2010 / 2011

werden für den Meeraner KSV eine Jugendmannschaft, zwei Damenmannschaften, vier Herrenmannschaften und eine Seniorenmannschaft den Wettkampfbetrieb aufnehmen. „Als Ziel setzt sich der Verein den Aufstieg einer Herrenmannschaft in die Bezirksklasse. Die Damen spielen bereits seit mehreren Jahren im Bezirk und vertreten unsere Stadt Meerane erfolgreich. Der neue Verein hofft auch weiterhin auf die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Meerane“, erklärt Andreas Hoffmann.



Der neue Vorstand des Meeraner KSV 2010 e.V.: Gerd Münster, Manuela Hoffmann, Jürgen Rothe, Günter Denke, Jens Philipp und Jens Heymer (v.r.n.l.) sowie Frank Wendt (nicht im Bild). Foto: privat

Landesmeisterin U14 kommt vom PSV Glauchau/Meerane

Die neue Landesmeisterin im Kegeln 2010 in der Jugend U14 weiblich heißt Laura Vollstädt und kommt vom PSV Glauchau / Meerane! Nach dem Vorlauf hatte die junge Kegelsportlerin noch mit 385 Holz auf dem 6. Platz gelegen, doch im Endlauf, der in Torgau stattfand, spielte sie als einzige Starterin 401 Holz und sicherte sich mit insgesamt 786 Holz den Titel, informierte Andreas Hoffmann.

Die Titelgewinnerin und die Platzierten nehmen nun an den Deutschen Meisterschaften teil, die vom 13. bis 16. Mai 2010 in Ludwigshafen/Oggersheim ausgetragen werden.

Bei der Jugend U14 männlich startete Pascal Reinhardt und erreichte im starken Starterfeld mit 779 Holz (Vorlauf 390 Holz / Endlauf 389 Holz) einen guten 10. Platz.

Die Sportfreunde des PSV Glauchau / Meerane drücken Laura Vollstädt die Daumen und wünschen viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften.

Hockey-Nachrichten

Sieg, Niederlage und Remis?

Mit gleich drei Heimpartien wurde die Feldhockeysaison 2010 in Meerane am 24. und 25. April eröffnet. Am 24. April starteten die Mädchen A mit einem souveränen 4:0 Sieg gegen den Freiburger HTC. Die Leistung der Mädels um Trainerin Anja Haase ist umso höher einzuschätzen, wenn man bedenkt, dass sie während der gesamten Spielzeit in Unterzahl auftraten.

Am 25. April trafen sowohl das Herren- als auch das Damenteam auf den Mariendorfer Hockey-

club. Die beiden Regionalligabegegnungen wurden von mehr als 100 Zuschauern auf dem Walter-Kosch-Platz verfolgt. Den Beginn machten hierbei die Männer, welche nur schwer ins Spiel fanden und dem Tabellenletzten zu viele Spielräume ließen. Meerane konnte nur selten gefährliche Angriffe in die Mariendorfer Spielhälfte starten, da die Hausherren das sonst so erfolgreiche Miteinander im Spiel nach vorn vermissen ließen. Letztlich verlor Motor überraschend mit 1:3 und schenkte dem Erzrivalen MHC die ersten drei Punkte in der laufenden Saison 2009/10.

Für die Meeraner Damen ging es an diesem Wochenende um sehr viel. Die Frauen von Trainer Marcel Hausotte und Taktiker Mirko Götz stehen derzeit auf dem letzten Tabellenplatz und müssen in den nächsten Begegnungen unbedingt punkten. Hausotte kündigte in seiner Ansprache „7 Endspiele“ an. Entsprechend hochmotiviert trat Meerane in dieser Partie auf. Obwohl Motor zweimal in Rückstand geriet, bewies das Team Moral und kämpfte sich immer wieder heran. Die Schlussminuten waren an Nervenkitzel kaum zu übertreffen. Auf der einen Seite hatten die Meeraner Stürmerinnen den Siegestreffer mehrfach am Schläger, andererseits entschärfte Anja Haase in den letzten Sekunden die spielentscheidende Strafecke des MHC. Letztendlich musste sich Meerane mit einem Punkt aus dem 2:2 Remis begnügen. Gespielt haben die Damen wie Sieger, doch letztlich haben sie im Abstiegskampf zwei wichtige Punkte verloren. Es bleibt also jedem selbst überlassen, ob dieser Spieltag als kämpferischer Sieg, moralische Niederlage oder formelles Remis angesehen werden sollte.

Tina Götz, Motor Meerane

Meeraner Hundesportlerin für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Der Schutz- und Gebrauchshundesportverband (SGSV) führte im April 2010 seine jährliche Meisterschaft in Wörlitz durch. Dem SGSV gehören Hundesportvereine aus den Bundesländern Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg an. Für den Wettkampf, der nach der internationalen Prüfungsordnung erfolgte, hatte sich vom Hundesportverein Meerane Sportfreundin Katja Drechsel mit ihrem belgischen Schäferhund qualifiziert. In dem aus den drei Teildisziplinen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst bestehenden Wettkampf erreichte sie einen hervorragenden 3. Platz mit 276 von 300 möglichen Punkten. Damit lag sie nur zwei Punkte hinter dem Gesamtsieger und qualifizierte sich für die deutsche Meisterschaft. Besonders bemerkenswerte Leistungen zeigte Katja Drechsel in der Teildisziplin Fährte. Unter den 33 Teilnehmern belegte sie mit ihrem Hund – bei 98 von 100 Punkten – den 1. Platz. „Wir gratulieren Katja ganz herzlich und wünschen ihr viel Erfolg bei den deutschen Meisterschaften“, sagt Frank Bandiko vom HSV Meerane.



Katja Drechsel mit ihrem belgischen Schäferhund.
Foto: privat

Meeraner Hundesportverein lädt ein zum „Tag des Hundes“

Am 6. Juni 2010 feiern der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) und seine Mitgliedsvereine erstmals den „Tag des Hundes“. Bundesweit werden am Wochenende des 5./6. Juni vielfältige Aktivitäten rund um den Hund angeboten, bei Veranstaltungen auf Hundesportplätzen oder in Tierheimen spielen die Hunde die Hauptrolle.

Der Meeraner Hundesportverein lädt alle Interessenten am 6. Juni 2010, ab 9 Uhr, auf den Hundesportplatz im Meeraner Wirtschaftszentrum ein. Die Hundesportler präsentieren Ausschnitte aus dem Ausbildungsprogramm, darunter ein Schauprogramm, Welpenspielstunde, Unterordnung und Schutzdienst. Natürlich ist auch für Speisen und Getränke gesorgt, informiert der HSV Meerane.

Skat- und Rommé-Nachrichten

Meeraner Team ist Altenburger Schulmeister im Skat

Am 1. Mai 2010 fanden in Altenburg/Thüringen die 8. offenen Schulmannschaftsmeisterschaften im Skat der Stadt Altenburg statt. Neben den Mannschaften der Altenburger Schulen war auch eine Mannschaft aus Meerane am Start. In der Besetzung Nadine Schild, Lucas Zetzsche, Nico Blechschmidt sowie dem Altenburger Danny Pasch kämpften sie in 2 Serien erfolgreich um den Titel des Altenburger Schulmeisters. Mit 2752 Punkten erkämpften die Meeraner den 1. Platz.

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844
e-mail: maz-meerane@freenet.de
www.projekt-zukunft-chemnitz.de

Schuldnerberatung: 31. Mai 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: 17. Mai 2010, 9 bis 12 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: 18. Mai 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

Energieberatung: 25. Mai 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Beratungsstellen/Sprechstunden in der Amtsstraße 5

Sozialpädagogische Familienhilfe: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Meeraner Bürgerverein: jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane: jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.: Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Glauchau, Otto-Schimmel-Straße 17, Tel. 03763 / 40 22 00, Fax: 03763 / 40 22

720, e-Mail: RVSLichtenstein@t-online.de, Öffnungszeiten: Montag: 13–19 Uhr, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 19 Uhr Gruppe, Mittwoch: 13–16 Uhr, Donnerstag: 8–16 Uhr, Freitag: nach Vereinbarung

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBBmeerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr

Regionalverband Sucht e.V., Außenstelle Lichtenstein, Ausbildungszentrum Lichtenstein, Grüntalweg 3, 09350 Lichtenstein, Termine über Beratungsstelle Glauchau, Donnerstag: 14–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Besuch der Bavaria Klinik Kreischau am 18. Mai / Noch Anmeldungen möglich

Die Selbsthilfegruppen für Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau und Zwickau bieten allen Interessenten eine Fahrt zu einer Weiterbildungsveranstaltung in die Bavaria Klinik Kreischau an, informiert Frank Preuß von der Meeraner Selbsthilfegruppe. Die Fahrt findet am 18. Mai 2010 statt. Treffpunkt für Interessenten aus Meerane ist 8 Uhr auf dem Kaufland-Parkplatz im Meeraner Wirtschaftszentrum. Gegen 10 Uhr wird man in der Bavaria Klinik Kreischau sein, wo eine Besichtigung und im Anschluss ein Vortrag mit Diskussion zur Vorstellung des Kommunikations- und Informationszentrums für Aphasiker und Angehörige auf dem Programm stehen. Nach der Mittagspause wird dann die Helene-Maier-Stiftung in Kreischau besucht, eine gemeinnützige Stiftung, deren Zweck es ist, Menschen mit erworbener Hirnschädigung in ihrer sozialen und beruflichen Wiedereingliederung zu unterstützen. Gegen 17 Uhr ist die Rückfahrt.

Wie Frank Preuß informiert, sind kurzfristig noch Anmeldungen für die Fahrt möglich. Gerade für jüngere Betroffene und deren Angehörige dürften die Informationen zur Helene-Maier-Stiftung sehr interessant sein, schätzt er. Interessenten melden sich bitte bei Frank Preuß unter Tel. 03764 / 70 121 an. Die Fahrt ist kostenfrei, lediglich das Mittagessen muss von den Teilnehmern selbst bezahlt werden. Die Selbsthilfegruppe für Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Interessenten können jederzeit gern vorbeikommen. Kontakt: Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Blutspendeaktion

Nächster Blutspendetermin in Meerane: Freitag, 25. Juni 2010, von 14 bis 19 Uhr, in der „Lindenschule“ Grundschule (ehem. Hirschgrundschule), Oststraße 51

Radrennen „Rund um die Steile Wand“ am 30. Mai 2010

Wichtige Hinweise für alle Verkehrsteilnehmer



Gemeinsam mit dem Meeraner Verein Moss e.V. ist es gelungen, für die Stadt Meerane eine weitere Idee zu verwirklichen – die Verbindung

eines hochrangigen Radrennens mit einem Angebot für den Breitensport.

So findet am 30. Mai 2010 ein Juniorenbundesligarennen U 19 statt, welches bereits heute als eines der anspruchsvollsten gilt, begründet in der Streckenführung und den darin enthaltenen Steigungen. Höhepunkt des 17 km langen Rundkurses ist die Steile Wand, die von den Bundesligajunioren insgesamt 6 Mal bewältigt werden muss! Erwartet werden 20 Teams aus der gesamten Bundesrepublik, gilt dieses Rennen doch auch als direkte Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft. Im Vorfeld der Junioren wird ein „Jedermann-Radrennen“ auf exakt demselben Rundkurs stattfinden.

Die Stadt Meerane möchte natürlich allen Sportlern optimale Wettkampfbedingungen und allen Radsportfans ereignisreiche Stunden entlang der Rennstrecke bieten.

Leider sind damit erhebliche Beeinträchtigungen für den fließenden Verkehr in der Stadt verbunden.

Die Meeraner Bürgerinnen und Bürger, alle Besucher und Verkehrsteilnehmer werden um die Beachtung folgender Hinweise gebeten:

Der Rundkurs für beide Radrennen umfasst die gesamte Stadt. Start und Ziel befinden sich auf der August-Bebel-Straße in Höhe des Meeraner Marktplatzes, die Strecke verläuft weiter über die Chemnitzer Straße, Hermannstraße, Achterbahn, Friedrichstraße, Marienstraße, Badener Straße, Poststraße, Innere/Äußere Crimmitschauer Straße, Hohe Straße, Guteborner Allee, Seiferitzer Allee, Zwickauer Straße, An der Steilen Wand, Hospitalstraße, Südstraße, Oststraße, Remser Weg, Kreisstraße K7377, An der Brauerei, Forststraße, Am Rotenberg, Altmarkt wieder zur August-Bebel-Straße.

In der Zeit von 8 bis ca. 10.30 Uhr und von 11.30 bis ca. 15.30 Uhr ist diese Strecke komplett für den gesamten Verkehr gesperrt.

Weiterhin gesperrt sind die Straße Am Merzenberg und der Parkplatz Am Erlengrund. Diese Bereiche werden zusätzlich noch für die Teilnehmer des Jedermann-Rennens und des Bundesliga-Radrennens benötigt.

Für besonders dringliche Fahrten aus der Stadt heraus werden zwei Querungsstellen eingerichtet, welche durch die Polizei geregelt werden. Eine Querungsstelle befindet sich in der Ziegelstraße über die Äußere Crimmitschauer Straße und ermöglicht ein Verlassen der Stadt in Richtung Schwanefelder Straße/B93/A4 bzw. in Richtung Crotenlaider Straße. Eine zweite Querungsstelle befindet sich in

der Albanstraße und ermöglicht die Querung der Hospitalstraße in Richtung Glauchau und A4.

Weiterhin wird die Straße entlang der Bahnlinie, die sogenannte Bahntangente, für diesen Tag beidseitig zur Befahrung freigegeben.

Wir möchten Sie bitten, Ihre erforderlichen Fahrten nach Möglichkeit so einzurichten, dass diese ggf. vor Beginn des ersten Wettkampfes, des Jedermann-Rennens um 8 Uhr liegen bzw. in der Zeit zwischen den beiden Rennen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Weitere, erforderliche Fahrten sind wahrscheinlich nur mit einem hohen Zeitaufwand zu realisieren.

Sollten sich zum Ablauf der Veranstaltungen am 30. Mai 2010 und zu den Straßensperren und Umfahrungen Fragen ergeben, können Sie sich gern an die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 03764/ 540 wenden.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Alle Informationen/Anmeldungen:
www.meerane.de

Termine Radrennen „Rund um die Steile Wand“

Samstag, 29. Mai 2010

19.00 Uhr: Teichplatz-Party mit Live-Musik
20.30 Uhr: Vorstellung der Bundesliga-Radteams U19 Deutschland

Sonntag, 30. Mai 2010

7.30 Uhr: Start Rad-Touren-Fahren über 40, 70 und 110 km

8.00 Uhr: Start Jedermann-Radrennen über 34 und 68 km

11.30 Uhr: Start U19 Juniorenbundesliga-Radrennen über 119 km

ca. 15.30 Uhr: Siegerehrung Jedermann-Radrennen

ca. 15.45 Uhr: Siegerehrung Bundesliga-Radrennen

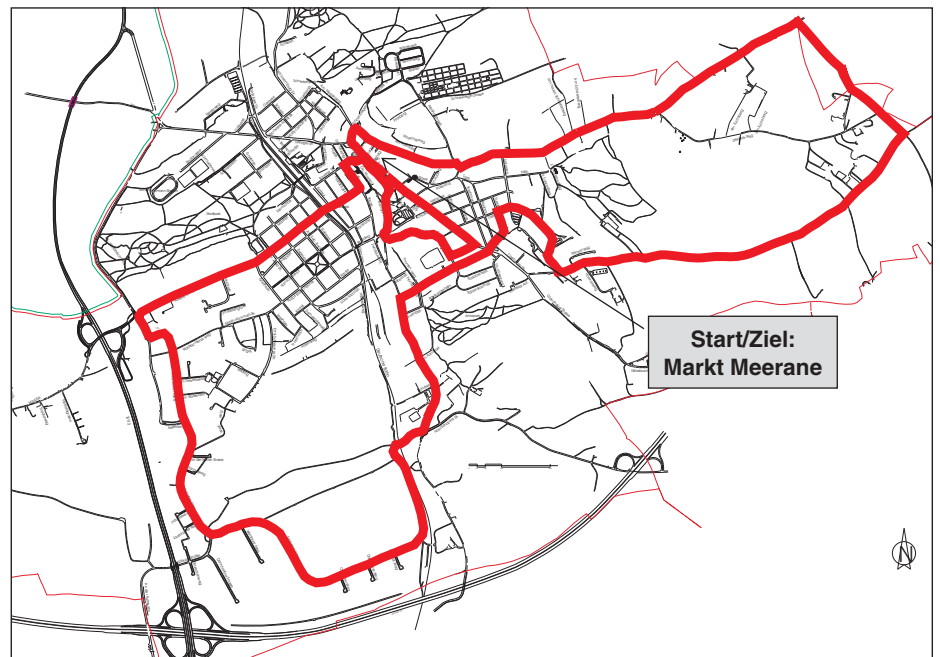


Im Mittelpunkt des Radrennens am 30. Mai 2010 in Meerane steht die berühmte Steile Wand. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Streckenposten gesucht

Zur Absicherung der Strecke werden noch Streckenhelfer gesucht, im Zeitraum von 7.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr. Wenn Sie Interesse haben und uns bei der Durchführung dieses besonderen Radsportereignisses unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Meerane, Bürgerbüro, unter Tel. 03764 / 540 oder per E-Mail unter buergerbuero@meerane.de.

Als kleines Dankeschön erhalten alle Helfer ein T-Shirt mit dem Logo des Radrennens.



Big Band der Bundeswehr spielt am 28. Mai auf dem Meeraner Teichplatz

**Open-Air-Konzert mit Swing, aktuellen Hits, RockPop und Evergreens
Eintritt zum Benefizkonzert frei!**

Ob Staatsbesuch, Benefizkonzert, Tanzgala, Opernball, Presseball, Ball des Sports, Kanzler- oder Bundespräsidentenfest – die Big Band der Bundeswehr sorgt bei jedem Anlass für den richtigen musikalischen Rahmen. Auch bei den Fernsehredaktionen der großen Sender wie ARD, Pro 7, SAT 1 oder ZDF ist das Orchester aus Euskirchen ein Begriff für Professionalität, Vielseitigkeit und musikalisches Können.

Sommerzeit heißt Big Band-Zeit: 25 Städte, 120.000 Zuschauer, jede Menge coole Songs plus harte Arbeit und Spaß pur – das ist die Open-Air Tour der Big Band der Bundeswehr. Von Mai bis August ist die Big Band im gesamten Bundesgebiet unterwegs, um im Auftrag des Bundesministers der Verteidigung nicht nur gute Laune zu verbreiten, sondern auch Werbung in eigener Sache zu machen und junge Menschen vom Arbeitgeber Bundeswehr zu überzeugen – und die Stadt Meerane ist mit dabei! Am Freitag, 28. Mai 2010, ab 20.30 Uhr, werden die Musiker der Big Band der Bundeswehr mit Bandleader Christoph Lieder auf dem Meeraner Teichplatz für ein unvergessliches Konzerterlebnis unter freiem Himmel sorgen. Zum Benefizkonzert – Eintritt frei – sind alle Meeraner und alle Gäste unserer Stadt herzlich eingeladen.

Über das Open-Air-Konzert mit der beliebten Big Band der Bundeswehr freuen sich besonders auch die Mitglieder des Meeraner Blasmusikvereins 1968 e.V. mit ihrem Vorsitzenden Jörg Schmeißer. Der Blasmusikverein hat die Big Band erneut nach Meerane geholt, der Erlös

wird in die Nachwuchsarbeit des Vereins – in die Bläserklassen der Tännichtschule und die Nachwuchsband „Crazy Monkeys“ – fließen. Wie das funktioniert erklärt Jörg Schmeißer: „Während des Konzertes werden sich bekannte Persönlichkeiten unter das Publikum mischen und um Spenden für unseren Bläsernachwuchs bitten“. Die Big Band wird dies nach Kräften unterstützen. „Wir spielen bei Wind und Wetter und hoffen, möglichst viel Geld für den Meeraner Blasmusik-Nachwuchs einzuspielen“, sagt Stabshauptmann Thomas Ernst, der Manager der Big Band, und fügt hinzu: „Wir wissen, wie musikbegeistert die Menschen hier sind, wie sehr sie handgemachte Musik schätzen. Wir freuen uns auf Meerane.“

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer hat die Schirmherrschaft des Konzertes übernommen. „Die Begeisterung für die Big Band der Bundeswehr und ihre Musik ist sehr groß in unserer Stadt. Wir freuen uns über das Engagement des Blasmusikvereins, und wir freuen uns auf einen großartigen Konzertabend“, sagt er.

Die Showband präsentiert ein breites Repertoire an Swing, aktuellen Hits, RockPop und Evergreens, darunter Musik von Glenn Miller, Robbie Williams bis Queen. In dem zirka zweistündigen Programm stimmungsvoller Kompositionen aus Musik, Bühnenlicht und Multimedia erleben die Konzertbesucher die Vielseitigkeit der Big Band der Bundeswehr auf höchstem Niveau.



Bandleader Christoph Lieder.

„Gute Musik professionell präsentieren“, das ist der Anspruch des Bandleaders der Big Band der Bundeswehr, Oberstleutnant Christoph Lieder. Das hat wohl deutlich dazu beigetragen, das Orchester zu einem Sympathieträger in der ganzen Welt heranreifen zu lassen. Christoph Lieder ist der Meinung, die „Partitur“ zum Erfolg auf den „Brettern“, die ihm und seinen Männern die Welt bedeuten, wird aus dem Gefühl für die Musik, Talent und Können der Bandmitglieder auf ihren Instrumenten sowie gemeinsamer harter Arbeit und Disziplin geschrieben. Seit ihrer Gründung vor mehr als 35 Jahren hat die Big Band über zwölf Millionen Euro für wohltätige Zwecke eingespielt. Außerdem ist sie häufig auch in diplomatischer Mission unterwegs: Von Moskau bis New York, von Lissabon bis Oslo.

Die Gründung der Big Band geht übrigens auf den damaligen Bundesverteidigungsminister und passionierten Musikfreund Helmut Schmidt zurück. Dieser fragte sich 1970: „Warum muss es bei der Bundeswehr immer nur Marschmusik geben?“ Kurzum sollten moderne Töne einer modernen Armee her. Helmut Schmidt stellte sich den Sound der Zeit als Bereicherung der Militärmusik vor. Der damals 35-jährige Günter Noris, Jazzpianist, Komponist und Arrangeur sowie ehemaliger musikalischer Begleiter von Hildegard Knef, erhielt den Auftrag, das „Schauorchester der Bundeswehr“ aufzustellen und zu leiten.

Christoph Lieder ist seit 2008 Bandleader der Big Band, zu der heute 22 Musiker und 10 Techniker gehören. Die Show der Big Band der Bundeswehr lebt von dem Zusammenspiel aus musikalischer und künstlerischer Perfektion und Kreativität.

2010 wird das Orchester bundesweit 70mal auf Tour sein. Und auch in Meerane wird es am 28. Mai 2010 heißen: „Licht aus und Bühne frei für Oberstleutnant Christoph Lieder und die Big Band der Bundeswehr, eines der beliebtesten Showorchester Europas!“



Am 28. Mai 2010 ist die Big Band der Bundeswehr auf dem Meeraner Teichplatz bei einem Open-Air-Konzert zu erleben. Fotos: Big Band

Das Ordnungsamt informiert

Thema: Stopp den Schmierereien in Meerane!

Wer hilft die Verursacher zu finden?

Seit einigen Wochen sind im Meeraner Stadtgebiet an vielen Gebäuden, Trafostationen und Brücken gesprühte Schmierereien festzustellen. Speziell die Worte „exept“ und „Rane“, die Abkürzungen „MGT“ und „ESO“ sowie verschiedene Schriftzüge in pinker Farbe. Diese Schmierereien verunstalten neben sanierten Fassaden und Trafostationen auch Mauern und Straßen. Sie stören erheblich die Ansicht in der Stadt Meerane.

Die Beseitigung dieser Schmierereien ist für die Betroffenen sehr aufwendig und kostspielig. Deshalb sind wir bestrebt, die Übeltäter schnell zu finden und bitten daher auch um die Mithilfe unserer Bevölkerung.

Hinweise zu den Verursachern können im Bürgerbüro oder im Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, gemeldet werden. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten, sowie am Wochenende können Hinweise ebenso an die Polizei weitergegeben werden.

Für Anhaltspunkte die zur Ergreifung des oder der Täter führt, wird eine Belohnung in Höhe von 100,00 EUR ausgesetzt.

Sie erreichen uns unter:

- buergerbuero@meerane.eu
oder Telefon: 03764/ 540
- Kallwitz@meerane.eu
oder Telefon: 03764/ 54283
- oder das Polizeirevier Glauchau unter
Telefon: 03763/ 640



Diese Schmierereien wurden im April 2010 im Meeraner Stadtgebiet festgestellt. Fotos: Ordnungsamt



Auch die Trafostationen der Stadtwerke wurden beschmiert. Foto: Stadtwerke Meerane

Unternehmer setzt weitere Belohnung aus

Auch das Gebäude des Unternehmers Matthias Röhner ist von den Schmierereien betroffen. Mitte April 2010 wurden die Hauswände des Gebäudes Poststraße 74 von Unbekannten mit Farbspray beschmiert.

Für Anhaltspunkte die zur Ergreifung des oder der Täter führen, setzt Herr Röhner eine Belohnung in Höhe von 200,00 EUR aus.

Hinweise bitte an das Bürgerbüro (buergerbuero@meerane.eu, Tel. 03764/ 540) oder das Polizeirevier Glauchau (Tel. 03763 / 640).

Thema: Ein Spielplatz für die Kleinsten



Der neue Spielplatz Am Bornberg ist als Kleinkinderspielplatz für die Jüngsten konzipiert und dementsprechend mit Spielgeräten ausgestattet. Foto: Löhner

In der Stadt Meerane gibt es zahlreiche öffentliche Spielplätze, auf denen sich die Meeraner Kinder austoben können. Seit April 2009 gehört dazu auch der Kleinkinderspielplatz Am Bornberg an der Oberen Mühlgasse.

Der Spielplatz Am Bornberg ist mit Spielgeräten für Kleinkinder bis zu 10 Jahren ausgestattet. Doch leider wird dieser nicht nur von Kindern bis zu dieser Altersgruppe genutzt. Immer öfters nutzen auch ältere Kinder und Jugendliche den Spielplatz als Treffpunkt.

Da die Spielgeräte nicht für Jugendliche ausgelegt sind, sollten diese Vorbilder sein und die für ihre Altersklasse ausgelegten Spielplätze nutzen, zum Beispiel den Spielplatz „An der Molkerei“ in der Äußeren Crimmitschauer Straße. Aber auch hier ist zu beachten, dass einige Spielgeräte nur für Kleinkinder gedacht sind. Weitere städtische Spielplätze in Meerane sind im Weißen Weg, in der Talstraße und auf dem Wettiner Platz zu finden.

Auf allen Spielplätzen gelten folgende Regeln:

- Verbot für Hunde
- Rauchverbot
- Alkoholverbot
- Keine Benutzung des Spielplatzes zwischen 21 und 7 Uhr

Besonders auf das Rauchverbot sollten auch einige Eltern aufmerksam gemacht werden. Seien Sie ein Vorbild für unsere Kinder! Herzlichen Dank!

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Thema: Verschmutzungen durch Hunde

Das Thema Verschmutzungen durch Hundekot bleibt aktuell. Für viele Hundehalter ist die Beseitigung der Verschmutzungen durch ihre Hunde Selbstverständlichkeit und die Resonanz auf die aufgestellten Hundetoiletten – inzwischen gibt es diese an 13 Standorten in unserer Stadt – ist ausgesprochen gut. Der Gemeindevollzugsdienst beobachtet oft, wie die Hinterlassenschaften der Hunde von den Hundehaltern entsorgt werden.

Trotzdem finden sich auf Gehwegen, Plätzen und Grünflächen die Hinterlassenschaften der Vierbeiner. Laut der in der Polizeiverordnung der Stadt Meerane enthaltenen Festlegungen sind diese sofort zu beseitigen. Bei Verstößen kann laut Polizeiverordnung ein Bußgeld in Höhe von 15 Euro ausgesprochen werden.

Durch Hundekot wird nicht nur unsere Stadt verunreinigt, es gehen vor allem gesundheitliche Gefahren für Mensch und Tier davon aus. In der letzten Zeit hat die Stadt vermehrt Hinweise erhalten, dass Hundebesitzer ihre Hunde einfach an die Fassaden von Privathäusern und öffentlichen Gebäuden – betroffen ist auch das neue Gebäude der Stadtbibliothek in der August-Bebel-Straße – „pinkeln“ lassen, was von Eigentümern, Mietern und Bürgern zu Recht heftig kritisiert wird.

Wir möchten daher an alle Hundehalter appellieren, das Eigentum anderer zu achten und auch Hundekot sofort zu entfernen. An alle, für die das schon immer Selbstverständlichkeit ist, möchten wir ein Dankeschön richten!

Standorte der Hundetoiletten:

Bürgergarten
Ausfahrt Parkplatz
Leipziger Straße
Einfahrt Erlengrund
Neumarkt
Oststraße
Remser Weg
Höhe Hausnummer 33
Ringstraße
Höhe Hausnummer 43
Schönberger Straße
Einfahrt Weißer Weg
Schützenplatz
gegenüber Netto-Einkaufsmarkt
Westring
Höhe Hausnummer 66
Wettiner Platz
Wiesentalstraße
Nähe Info-Tafel
Wilhelm-Wunderlich-Park,
Eingang Martinstraße
Am Weberbrunnen.



Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Schnelleres Internet in Meerane

Die Telekom hat der Stadt Meerane am 4. Mai 2010 mitgeteilt, dass nun das Meeraner Stadtgebiet mit 16.000 kBit/s breitbandfähig ausgebaut ist, informierte die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch. Das ist die Voraussetzung für ein deutlich schnelleres Surfen im Internet, viele Meeraner haben darauf bereits seit längerem gewartet.

Straßensanierung am Remser Weg

Am 28. April 2010 haben die Bauarbeiten zur Sanierung des Remser Weges, der in einem sehr schlechten Zustand war, begonnen. Die alte Verschleißschicht wurde abgefräst und erneuert, informierte Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen. Große Probleme hatte es dabei wegen der freigelegten Bewehrung im Beton gegeben. In der ersten Maiwoche wurden die Einbauten – Schieber, Schächte und Einläufe – auf Höhe gebracht und die Bordsteine zum Teil erneuert. Anschließend wurde die neue Asphaltsschicht aufgebracht.



Der Remser Weg erhielt eine neue Asphaltsschicht.
Fotos: Hönsch

Ehemalige Tankstelle Badener Straße abgebrochen

Die Gebäude der ehemaligen Tankstelle in der Badener Straße wurden in der Woche bis zum 7. Mai abgebrochen. Die Tankstelle wurde vor Jahren außer Betrieb genommen.

Dabei demonitierte die Betreibergesellschaft sämtliche technische Anlagen.

Die Stadt Meerane hat das Gelände im Zusammenhang mit der Umgestaltung des ehemaligen AxA-Geländes erworben. Die Medientrennung erfolgte in der letzten Aprilwoche. Nach dem Abbruch erfolgte die Beräumung der Fläche, auf der weitere Stellplätze und eine Begrünung entstehen werden.

Die Fotografien dokumentieren das Abbruchgeschehen. Die historische Aufnahme zeigt die Tankstelle in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Nach Angabe der Meeraner Ortschronisten entwickelte Otto Singer aus Crimmitschau mit seiner Frau Gertrud im Jahr 1936 die Tankstelle, die dann 1937 eröffnet wurde. Otto Singer unterhielt bereits in Crimmitschau eine Tankstelle und ein Taxigeschäft. 1972 übernahm Gertrud Saalfeld die Tankstelle, die 1980 an Minol verpachtet wurde. Die Mineralölgesellschaft ELF/TOTAL zog sich im Jahre 2005 von der Tankstelle zurück. Es kam zur Schließung.



Die ehemalige Tankstelle in der Badener Straße wurde Anfang Mai abgebrochen. Fotos: Stadtverwaltung



Eine historische Aufnahme der ehemaligen Tankstelle in der Badener Straße. Foto: Archiv Heimatmuseum Meerane

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

15. 5.: Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Meerane, Telefon (0 37 64) 7 62 24

16. 5.: Frau A. Dimitrow, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon (0 37 64) 18 53 91

22. 5.: Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon (0 37 64) 24 59

23. 5.: Frau DM M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon (0 37 63) 20 67

24. 5.: Herr R. Schrödter, Altenburger Straße 83, Waldenburg, Telefon (03 76 08) 4 01 50

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

15./16. 5. und 22.–24. 5.: Praxis Dr. Lutz Bressau, Am Altmarkt 10, Telefon 24 47

▼ Apotheken

15./16. 5.: Ahorn-Apotheke, Meerane, Guteborner Allee 3, Telefon (0 37 64) 5 70 40

22.–24. 5.: Stadt-Apotheke, Glauchau, Quergasse 3, Telefon (0 37 63) 1 51 23

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51